

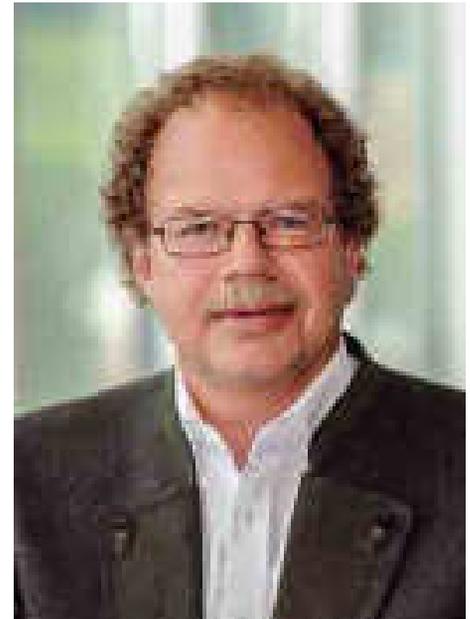


Vereins- Informationen der Marktgemeinde Nenzing 2014

Erscheinungsort
6710 Nenzing
Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung



nenzing
MARKTGEMEINDE



Liebe Nenzingerinnen,
liebe Nenzinger,

die Vereins-Informationen 2014 zeigen einmal mehr, welche enormen Leistungen von unseren Vereinen im abgelaufenen Jahr erbracht wurden. Dafür sind in hohem Maße die engagierten Vorstandsmitglieder und Funktionäre verantwortlich. Die ehrenamtliche Führung von Vereinen verlangt besondere Fähigkeiten und eine hohe Identifikation mit den Zielen des Vereines. Allerdings haben viele Vereine bei der Besetzung ehrenamtlicher Vorstandsämter zunehmend Schwierigkeiten. Die Gründe dafür liegen unter anderem im hohen Zeitaufwand, der damit verbundenen Verantwortungsbürde und dem immer größeren Haftungsrisiko.

Junge Menschen als Hoffnung der Vereine

Die jungen engagierten Mitglieder von heute sind die Vereinsvorstände von morgen. Sie bedeuten für jeden Verein ein besonderes Potenzial, wenn es um die Zukunftsfähigkeit geht. Dabei zeichnen sich ernstzunehmende

Veränderungen ab, die künftig für die Besetzung bei Leitungsfunktionen von großer Bedeutung sind. Junge Menschen ziehen es zunehmend vor, ihre Freizeit selbstbestimmt zu gestalten und sind immer weniger bereit, sich in eng strukturierten Organisationen und Vereinen einzubringen. Über diesen allgemeinen Trend dürfen uns jene klassischen Vorzeigevereine, die noch nicht mit Nachwuchssorgen zu kämpfen haben, nicht hinwegtäuschen. Die Ursachen für Nachwuchsmangel liegen verstärkt auch im demographischen Wandel. Die Zahl der Jugendlichen nimmt immer mehr ab, somit steigt auch der Wettbewerb zwischen den Vereinen und gemeinnützigen Organisationen um engagierte Jugendliche. Dabei ist es von besonderer Bedeutung, die nachwachsende Generation angemessen anzusprechen und in die gegebenen Strukturen im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten einzubinden. Junge Menschen sind durchaus bereit, freiwillig tätig zu sein, solange dieses Engagement zu ihrer Lebens-

situation passt. Zahlreiche Jugendstudien beschreiben dazu eine Generation, die pragmatisch und durchaus optimistisch im Leben steht, jedoch auch einem sehr großen Erfolgsdruck ausgesetzt ist. Verständlich ist auch, dass das strenge Zeitregime von Bachelor- und Masterstudiengängen und die meist mit einem Studium verbundene große geographische Entfernung sich negativ auf ein Engagement auswirken. Die Vereine sind deshalb immer mehr gefordert, wenn es darum geht, junge Menschen für ihre Arbeit und ihren Verein zu interessieren, um auch künftig die Verfolgung ihrer Vereinsziele sicherstellen zu können.

Ich wünsche allen Vereinen und den Funktionären viel Freude und Erfolg und bedanke mich für ihren unverzichtbaren Beitrag zu unserer Dorfgemeinschaft.

Bürgermeister
Florian Kasseroler

ALPINALE Kurzfilmfestival



Das fabelhafte Kurzfilmfestival

152 Stunden Filme, verteilt auf 617 Kurzfilme aus 53 Ländern, schickten Filmemacher aus aller Welt vergangenes Jahr nach Nenzing. Die Sichter im Festivalteam haben sich die Augen viereckig geschaut, um die 34 spannendsten Filme für das Festival im August herauszupicken. Bis auf die Eröffnung im Ramschwagsaal konnten die restlichen Filme auf dem Ramschwagplatz gezeigt werden. An vier Nachmittagen wurden ausgezeichnete Kinderfilme präsentiert. Das attraktive Programm lockte an fünf Festivaltagen über 2300 lokale und internationale Filmbegeisterte nach Nenzing.

Plattform für Filmemacher/Innen

Auch an die hiesigen Filmemacher wurde gedacht, denn das ALPINALE Kurzfilmfestival ist auch eine Plattform für junge Filmemacher/Innen aus Vorarlberg. Bei einer „Vorarlberger Kurzfilmmacht“ im April wurden vier von 20 eingereichten Kurzfilmen mit Vorarlberger Beteiligung durch eine Jury und das Publikum in das Festival-Programm gewählt. Im Mai und Juni bespielte der Verein mit der Aktion „ALPINALE trifft Kino“ die (ehemaligen) Kinos in Rankweil, Götzis, Dornbirn und Feldkirch mit ausgezeichneten Kurzfilmen.

Im Festival-Team engagieren sich auch viele Helfer/Innen, die ihre Leidenschaft für Kurzfilme mit ganz Vorarlberg teilen. Der Filmstudent Felix Kalaivanan unterstützte tatkräftig

die ALPINALE und stellte fest, wie viel Vorbereitung und Arbeit jedes Jahr notwendig ist. „Nur fünf Prozent der eingereichten Filme können wir aus Zeitgründen zeigen“, erzählt Felix, der als Mitglied des Vorjuryteams stundenlang Filme bewertete. Eine Ehre und Herausforderung zugleich. Anschließend wählt der ALPINALE-Vereinsvorstand rund um Festivalleiterin Manuela Mylonas aus den Top-100 die 30 spannendsten Filme fürs Festival. Für den Filmemacher Julien Nagel ist die ALPINALE ein kultureller Fixpunkt: „Sie unterhält, erweitert den Horizont, fordert heraus. Sie treibt einem die Tränen in die Augen, bringt einen zum Lachen.“ Für Nachwuchsfilmer Constantin Lackinger ist das ALPINALE Kurzfilmfestival jedes Jahr eines seiner Sommerhighlights. Ihm gefällt das vielfältige Programm und wie sich Filmbegeisterte und

Filmschaffende auf engstem Raum tummeln. Adrian Zerlauth war 2014 im Team der ALPINALE: „Ich engagiere mich ehrenamtlich bei der Alpinale, weil ich es liebe Filme anzusehen und mich in ihre Welt entführen zu lassen. Ich bin offen für alle Arten von Filmen und die Alpinale erfüllt diese zwei Eigenschaften komplett. Da ich selbst in Nenzing ansässig bin, ist es immer eine Freude zu sehen, dass in unserer Marktgemeinde etwas los ist. Daran möchte ich teilhaben.“

HelferInnen gesucht!

Die Vorbereitungen für das 30. ALPINALE Kurzfilmfestival vom 11.-15. August 2015 laufen bereits. Der Verein sucht für das 30. Jubiläumsjahr wieder freiwillige HelferInnen. Wer Interesse hat, meldet sich direkt bei uns. Es würde uns auch sehr helfen, wenn in Nenzing Privatunterkünfte für internationale FilmemacherInnen zur Verfügung gestellt werden können!



Informationen

Obfrau: Mag. (FH) Manuela Mylonas, Eugen-Getzner-Straße 7, 6710 Nenzing, T: 0699/81446705, E-mail: office@alpinale.at, www.alpinale.at
Organisation: Rebekka Rinderer

Artenne Nenzing Plattform für Kunst und Kultur

In Kooperation mit dem Verein „Kulturgütersammlung Walgau“ stand das Programm 2014 ganz im Zeichen des Sammelns.

27.9.2013 – 26.10.2014

WALGAU SAMMELN

Die Ausstellung „Walgau sammeln“ in der Artenne bildete das Herzstück der beiden Vereine „Kulturgütersammlung Walgau“ und „Artenne“. Während das Interesse seitens der Kulturgütersammlung Walgau den Sammlungen und ihren Sammlerinnen und Sammlern im Walgau galt, konzentrierten sich die Aktivitäten der Artenne darauf, Zugänge zu zeitgenössischer Kunst, Film und Literatur im Rahmen des Themas zu vermitteln. Vier Ausstellungen wurden zeitlich versetzt parallel zur Ausstellung „Walgau sammeln“ gezeigt.

9.5. – 8.6.2014

BERGSEEN 1:1500

Künstlerin: Mara Müller, Zürich
Installation mit Silhouetten von Bergseen aus der Schweiz im Maßstab 1:1500.

15.6. – 13.7.2014

KUNST AUS DEM DEPOT

Künstler: Alois Galehr, Nenzing
Der Künstler baute sein Keller-Depot mit angesammelten Kartonagen in der Artenne nach und ergänzte diese mit Skulpturen und Bildern, die er daraus angefertigt hatte.



7. – 28.9.2014

TYPISCH WALGAU

»Zugewandert« zeigten mit ihren Objekten und den dazugehörigen Geschichten, was den Walgau ihrer Wahrnehmung entsprechend von einer witzigen, ironischen oder historischen Seite widerspiegelt. Mitgemacht haben: Heidi Comploj, Kristin Markovic, Ljubisa Markovic, Johannes Rausch, Franziska Stiegholzer, Josef Schmidt, Hildegard Schlatter, Saskia Vallazza, Manfred Walser und Sabine Wöllgens.

3.-26.10.2014

BERGE. SCHÖNE LANDSCHAFT

Studierende der Universität für angewandte Kunst Wien setzten sich unter der Leitung von Alena Urbankova und Anita Duller für vier Tage mit der Landschaft vor Ort auseinander. Teilnehmerinnen: Alice von Alten, Hanna Burkart, Linda Ender, Elisabeth Falkinger, Ursula Gaisbauer, Ekaterina Kostova, Leo Mandel, Marie Schoberleitner.

LITERATURREIHE

kuratiert von **Karlheinz Pichler**



Vier Matineen mit jeweils zwei Literaten und einem Musiker/einer Musikerin standen auf dem Programm: Elisabeth Beer (CH), Christian Futscher (V), Musik: Ekkehard Breuss & Sohn Kurt Bracharz (V), Lorenz Langenegger (CH) Musik: Veronika Ortner-Dehmke und Tochter Nora, Nadja Spiegel (V), Franz Züsli-Niscosi (CH), Musik: Flutar, Verena Roßbacher (D / A) August Guido Holstein (CH), Musik: Patrick Honeck



FILMREIHE

An sechs Filmabenden wurden Dokumentationen gezeigt, die sich auf unterschiedlichsten Ebenen mit dem Thema befassten: SERBI. ARTE - Kurzfilme von Miloš Tomić, SRB (in Kooperation mit MAP Kellergalerie, Schruns), WASTE LAND - Lucy Walker / BRA, Großbritannien, DER IMKER - Mano Khalil, Schweiz, MEIN ERSTER BERG - Erich Langjahr, Schweiz, ALPI - Armin Linke, Schweiz

LANGE NACHT DER MUSEEN

Mit einem Kinderprogramm von Johannes Rausch, Theater der Figur, Nenzing

AUSZEICHNUNG!

JOSEPH BINDER AWARD 2014

Auszeichnung für Kommunikationsdesign, verliehen von Design Austria an die Gestalterin Sarah Schlatter und die Vereine „Kulturgütersammlung Walgau“ und „Artenne“ für die Ausstellung „Walgau sammeln“



Informationen

Obmann: Helmut Schlatter, Kirchgasse 6, 6710 Nenzing, Tel. 0664/73574514, E-Mail: info@artenne.at, www.artenne.at

Bibliothek Nenzing

Die Bibliothek Nenzing ist im Obergeschoss des Pfarrheims untergebracht.

Schwerpunkt Kinder

Für die sprachliche Entwicklung der Kinder ist es wichtig, dass schon die Kleinsten gefördert werden. Kinder lernen Sprache durch Zuhören, Nachsprechen und Ausprobieren. Mit Büchern entdecken Kinder die Welt. Sie lernen sich auszudrücken und freuen sich, über den Inhalt reden zu können. Die gemeinsame Zeit beim Anschauen, Vorlesen und Durchleben der Geschichten gibt Nähe und Geborgenheit. Das Lesen ist eine wichtige Kompetenz, die nicht nur im Unterricht gefragt ist. Familien mit Kleinkindern und Schüler sind noch immer die größte Gruppe an Büchereibesuchern.



Die Bibliothek nimmt an verschiedenen Projekten teil.

- Vom Land Vorarlberg wurde im Oktober 2011 das Projekt „Kinder lieben lesen“ gestartet. Alle Eltern, die sich nach der Geburt eines Kindes anmelden, erhalten ein Buchpaket mit Elternratgeber und einem altersgemäßen Buch, wenn das Kind sechs Monate alt ist. Mit 18 Monaten wartet das zweite Buchpaket in der Bibliothek auf das Kind. Die Initiative soll auf ansprechende Weise das Bewusstsein frisch gebackener Eltern wecken, dass die Sprachentwicklung ihres Kindes schon bei der Geburt beginnt und wie wertvoll die gemeinsame Zeit beim Vorlesen, Erzählen und Bücher Anschauen ist. Das bedeutet, dass auch in diesem vergangenen Jahr wieder Eltern in der Bibliothek ihr Buchpaket abgeholt haben.
- Ein wichtiges Anliegen ist uns auch die Sprach- und Leseförderung der Kinder. Daher arbeiten wir eng mit den Schulen, hier besonders mit den Volksschulen, zusammen. Regelmäßig besuchen sie-

ben Klassen der Volksschule Nenzing und Schüler der Sportmittelschule Nenzing die Bibliothek.

- Die Bibliothek ist auch eingebunden in „Sprachfreude: Nenzing spricht mehr“, einem vorbildlichen Projekt der Marktgemeinde Nenzing. Schon einige Familien mit migrantischem Hintergrund besuchen fleißig die Bibliothek.
- Im vergangenen Dezember ließen sich Kinder der Volksschule Nenzing von einer Kasperlaufführung mitreißen. Olaf Möller, ein Handpuppenspieler, führte das Stück „Kasperle und der verschwundene Adventkalender“ auf. Diese Aufführung wurde von der Bibliothek initiiert.
- Bei der Selektissima, einer Aktion der Schulbibliotheken, waren die Volksschüler eingeladen, ausgewählte Bücher zu lesen und zu bewerten.
- Im Rahmen des Projektes „Sprachfreude: Nenzing spricht mehr“ waren auch mehrmals Kindergartenkinder Gast in der Bibliothek.

Mediathek Vorarlberg:

Mit einem gültigen Jahresabonnement der Bücherei kann jede Leserin und jeder Leser sich bei der Mediathek Vorarlberg anmelden. Damit stehen ihnen tausende E-Books, E-Papers, Hörbücher, Musik und Filme zum kostenlosen Download zur Auswahl.



24 Stunden von zuhause aus online ausleihen. Das Angebot umfasst Kinder- und Jugendliteratur, Schule und Lernen, Zeitungen, Sachbücher und Ratgeber, Belletristik, Unterhaltung und Musik.

Für dieses Angebot benötigt man einen MP3-Player, einen eBook-Reader oder ein iPad/iPhone und einen Internetanschluss.

Wir laden Sie ein, sich selber unter www.mediathek-vorarlberg.at ein Bild von diesem attraktiven Angebot zu machen.

Mitarbeiter: 8 Frauen und 2 Jugendliche

Öffnungszeiten:

Montag: 8.00 – 12.00 Uhr
(während des Schuljahres)

Mittwoch: 18.30 – 20.00 Uhr

Freitag: 17.00 – 19.00 Uhr

Medienbestand: ca. 10.000

Neben Büchern führen wir auch 15 verschiedene Zeitschriften und viele audiovisuelle Medien.

517 Leser haben im vergangenen Jahr 10.734 Mal Medien entliehen.

Informationen

Leiterin: Sigrid Ammann, Trienzenstraße 2, 6710 Nenzing, Tel. 05525/64536 oder 63522, E-Mail: sigrid.ammann@gmx.at

Die MusikantInnen des Bürgermusikvereins Nenzing hatten im Jahr 2014 insgesamt 46 Proben und 22 Ausrückungen. Acht MusikantInnen erreichten einen fleißigen Probenbesuch von über 90 Prozent.

Jugend

Bei der Jugendmusik, geleitet durch Gerhard Harrer, sind im Moment zwölf Jugendliche. Diese werden von der Walgau Musikschule bzw. der Musik-Mittelschule in Thüringen oder auch privat ausgebildet. Bei der Jugendmusik lernen sie das Zusammenspiel in der Gruppe. Sie soll aber auch dazu dienen, ihnen das Mitspielen bei den „Großen“ ein wenig schmackhafter zu machen und den Einstieg zu erleichtern.

Die Jugendmusik hatte im Jahr 2014 Auftritte bei einem Platzkonzert im Sommer sowie beim alljährlichen Jahreskonzert im Dezember. Beim letzten Konzert konnte Judith Stark

Bürgermusikverein Nenzing



gemeinsam mit Obmann Albert Moser die Jungmusikerleistungsabzeichen an Nicole Geiger (Flöte), Annamaria Meyer (Klarinette), Jonas Hinrichsen (Posaune), Lukas Mark (Waldhorn), David Meyer (Tenorhorn), Valentin Kraxner (Schlagzeug) und Steven Moser (Schlagzeug) überreichen.

Wir freuen uns immer über Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die gerne bei uns mitspielen möchten. Sprecht bitte bei Interesse einfach eine Musikantin oder einen Musikanten an.

Höhepunkte des Vereinsjahres

Die Bürgermusik Nenzing rückte zu diversen Anlässen aus: z.B. Geburtstagsständchen, Namenstagsständchen für den Bürgermeister und den Pfarrer, Hochzeiten, Beerdigungen, Faschingsdienstag, Funken, Maiblasen, Teilnahme bei (Musik-) Festen, usw. Damit dies auch immer problemlos klappt, finden ein bis zwei Mal in der Woche von Jänner bis Juni und September bis Dezember intensive Probenarbeiten statt. Die absoluten Höhepunkte unseres Vereinsjahres sind die Platz-



konzerte im Sommer sowie das Jahreskonzert im Dezember.

2014 veranstalteten wir gemeinsam mit den Musikvereinen Beschling und Gurtis sowie mit dem Trachtenverein Nenzing einen Unterhaltungsabend.

Im Herbst 2014 fand ein Ausflug nach Berg im Drautal mit musikalischem Auftritt statt.

Anton Summer stellte sein Leben die letzten 50 Jahre in den Dienst der Blasmusik. Er wurde dafür vom VBV mit der goldenen Ehrenspange ausgezeichnet.



Für 40 Jahre aktive Blasmusiktätigkeit wurde Egon Kasseroler und Pirmin Burtscher das goldene Abzeichen des Blasmusikverbandes überreicht. Zusätzlich erhielten Egon und Pirmin die Ehrenmitgliedschaft bei der Nenzinger Musik.



Aufgrund seiner langjährigen Unterstützung überreichte man beim Jahreskonzert die Ehrenmitgliedschaft auch an den Fahnenpaten Dr. Herbert Zech.

Jahresvorschau:

1. Mai 2015: 11 Uhr, Maifest bei der Sportmittelschule Nenzing
29. November 2015: 17 Uhr, Jahreskonzert im Ramschwagsaal Nenzing

Informationen

Obmann: Albert Moser, Grav 37, 6710 Nenzing, Tel. 0650/4751286, E-Mail: obmann@bmvnenzing.at, www.bmvnenzing.at

Fotoclub Nenzing



Auch im letzten Vereinsjahr gab es im Fotoclub Nenzing viele gesellschaftliche und fotografische Highlights. Unsere Mitglieder haben während des Jahres an verschiedenen Veranstaltungen, Wettbewerben, Kursen und Workshops teilgenommen.

Anfang März wurde zum wiederholten Mal der Hausball der Vereine im Alten Gemeindeamt durchgeführt. Dieser wurde von Mitgliedern und Freunden sehr gut besucht.

Auch dieses Jahr hat unser Verein bei Foto Münsingen mitgemacht. Das Thema war „Arbeit“. Die Teilnehmer des Fotoclubs Nenzing interpretierten die „Arbeits-Pause“. Mit diesen Arbeiten landeten die Teilnehmer im guten Mittelfeld von mehr als 60 Vereinen.

An diversen Clubabenden wurden Workshops angeboten. Dazu gehörten unter anderem: Fotoalben selber binden, Bildbearbeitung (Lightroom, Photoshop), Studiofotografie, Drucker Workflow, usw. Auch unser Studio wurde von den Mitgliedern rege für diverse Fotoshootings genutzt.

Im Mai konnte der Fotoclub die großartige Multivisionsschau „Mit dem Helikopter von Balzers nach Island“ nach Nenzing bringen. Dieser interessante Vortrag mit eindrücklichen Bildern von Marco Nescher vom Fotoclub Spektral Eschen wurde sehr gut besucht.

Bei der Jahreshauptversammlung Ende Mai wurde Rainer Primosch zum neuen Obmann gewählt. Er löste dabei Charly Raser ab, der den Verein die letzten fünf Jahre leitete.

Im Herbst hatten wir wieder zwei gesellschaftliche Highlights, die von unseren Mitgliedern mit ihren Partnern sehr gut angenommen wurden. Anfang Oktober fand ein Wochenende auf Gamp und Ende Oktober eine Käsknöpflerpartie mit dem Fotoclub Spektral Eschen auf dem Hensler statt.



Im Oktober hat der Fotoclub auch noch einen Available-Light Workshop organisiert und durchgeführt. Es wurde ein tolles Model gebucht und die Mitglieder wurden im Umgang mit dem Model und diversen Reflektoren und Abschattern geschult.



Die vom Fotoclub jedes Jahr organisierte und ausgeführte Ausstellung im Ramschwagsaal wurde von der Bevölkerung sehr gut besucht. Es wurden Bilder zum Thema „Walgau“ gezeigt und auch das Sonderthema „Sportlich“ präsentiert.



Die Vereinsmeisterschaft 2014 stand unter dem Thema „Menschenbilder“, das Sonderthema war „Blaue Stunde“. Jedes Mitglied konnte je drei Farb- und drei Schwarz/Weiß Bilder zum Hauptthema abgeben. Bei unserer Weihnachtsfeier wurde unser Obmann Rainer Primosch zum Clubmeister 2014 gekürt. Keiner konnte die Jury, allesamt Profis und Kenner der Szene, so überzeugen wie er.

Gewinner der Clubmeisterschaft 2014:
Farbbild: 1. Platz: Rainer Primosch, 2. Platz: Ebner Dietmar 3. Platz: Rainer Primosch;
Schwarz/Weiß Bild: 1. Platz: Martin Mittermair, 2. Platz und 3. Platz: Rainer Primosch
Sonderthema „blaue Stunde“: 1. Platz: Vincent Ribbers, 2. Platz: Reinhard Beck, 3. Platz: Charly Raser

Jeder, der sich für die eingereichten Bilder interessiert, kann diese auf unserer Ausstellung zu Allerheiligen im Ramschwagsaal Nenzing betrachten. Das Thema für die nächste Clubmeisterschaft 2015 ist übrigens: „Glaube“



Der Fotoclub-Nenzing bedankt sich bei allen Mitgliedern, Förderern, Gönnern und bei all jenen, die den Fotoclub Nenzing, in welche Richtung auch immer, unterstützen.

Informationen

Obmann: Rainer Primosch, Feschaweg 12, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63004, E-Mail: info@fotoclub-nenzing.at, www.fotoclub-nenzing.at

Funkenzunft Beschling

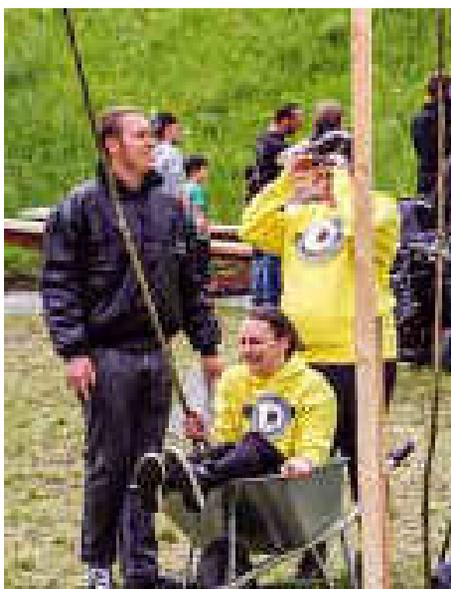


Am Faschingssonntag, dem 2. März 2014, wurde wieder der in Beschling beliebte „Bäschliger Karra“ (Faschingszeitung) von Haus zu Haus angeboten und verkauft. Dieser Brauch hat schon eine lange Tradition.

Am Funkensamstag, dem 8. März 2014, fand wieder das traditionelle Funkenabbrennen in Beschling statt. Schon lange vorher wurde das Funkenholz von den Mitgliedern der Funkenzunft Beschling gespalten. Das Funkenholz stellt die Agrargemeinschaft Beschling-Lätz zur Verfügung. Dafür werden unter dem Jahr verschiedene Frohndienste geleistet.



Am Samstag, dem 17. Mai 2014 fand der 8. Funkenzunftbewerb mit verschiedenen Geschicklichkeitswettbewerben statt. Das Wetter spielte mit und so konnte lange und ausgiebig gefeiert werden. Das Nachfest für die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer fand im August im Nenzinger Himmel statt.



Informationen

Obmann: Stefan Borg, Am Rain 64, 6710 Nenzing, Tel. 0664/3883517, E-Mail: stefan.borg87@gmail.com, www.funkazunft-beschling.com

Funkenzunft Nenzing



Rückblickend konnten wir feststellen, dass die Funkenzunft in der letzten Saison sehr aktiv war und knapp 40 Termine wahrgenommen hat.

Um die verschiedenen Veranstaltungen zu organisieren, saßen die Vorstandsmitglieder sowie die Beiräte immer wieder bei konstruktiven Sitzungen zusammen. Außerdem musste der gesamte Faschings- und Funkenablauf in einer Arbeitssitzung geregelt und festgesetzt werden. Dies ist ein Pflichttermin für alle Mitglieder und Anwärter.

Für das Fasnatblättele wurde extra ein Unterausschuss gebildet. Dieser versuchte die verschiedenen Abläufe zu verbessern und das Blättele aufzupeppen. Es braucht einiges an Vorbereitung, um überhaupt ein ordentliches Blättele hin zu bekommen. Deshalb traf man sich bei insgesamt acht Blättele-sitzungen um die Beiträge zusammen zu tragen.

Da unsere Funkenhütte langsam zerfällt, brauchte die FZN eine neue Idee. Es wurde ein Anhänger gekauft, welcher noch entsprechend umgebaut werden musste. Dazu trafen sich einige geschickte Zünftler immer wieder, um dem gewünschten Ziel näher zu kommen.

Neben dem Mitwirken bei der Flurreinigung, dem Vereinswettbewerb der Funkenzunft Beschling und dem Ortsvereineschießen gab es für die FZN ein besonderes Ereignis. Am 28. September fand auf dem Scheibenstuhl der „Tag des Denkmals“ statt. Hier konnten sich Interessierte über den Brauch des „Scheibenschießens“ informieren und diesen auch gleich selbst ausprobieren. Zusammen mit

der Funkenzunft Beschling wurde dieser Tag zu einem gelungenen Fest.

Von einigen befreundeten Vereinen dazu aufgefordert, trat die FZN bei der „Cold Water Challenge“ an. Wagemutige Zünftler produzierten ein geniales Video, das jeder gesehen haben muss.



Bei der FZN kommt der Spaß bekanntlich nicht zu kurz und so feierten die Mitglieder

und Anwärter ausgelassen beim Faschingskränzle im Dorfcafè Nenzing.

Im Sommer trafen sich alle Mitglieder und die Helfer zum Grillfest an der Meng. Hier wurde noch einmal allen Helfern für ihre Unterstützung bei den verschiedensten Veranstaltungen gedankt.

Im Februar fand der Kinderfasching im Ramschwagsaal statt. Mit Kinderschminken, Guggamusik, viel Musik und Tanz hatten unsere Jüngsten einen tollen Nachmittag.

Am „Blättele-sunntig“ schwärmte die FZN traditionell aus und verteilte das Fasnatblättele im ganzen Dorf. Außerdem gab es auch dieses Jahr einen fixen Blätteleverkauf beim Rathausplatz mit Glühmost und Musik.

Am Faschingsdienstag wurde der Umzug durchgeführt. Gemeinsam mit den vielen bunten Gruppen wurde bei der anschließenden Faschingsparty im Ramschwagsaal gefeiert.



Mit einem prachtvollen Funken, einem anständigen Knall der Hexe und einem Klangfeuerwerk beim Funkenplatz wurde der Winter verabschiedet.



Informationen

Obmann: Klaus Ehgartner, Ramschwagstr. 54d, 6710 Nenzing, Tel. 0664/4012860,
E-mail: funkenzunft.nenzing@gmx.at, www.funkenzunft-nenzing.at

Gurtiser Schwalben

Im Frühjahr stand als erstes die Wiederholung des Konzerts *come.sing.go.spel* mit dem offenen Projektchor unter der Leitung von Leo Summer in Altach an.

Die Osternachtsmesse in Gurtis, gelegentliche Messen, verschiedene Taufen und das Patrozinium im Juli sowie die Allerheiligenmesse wurden von den Schwalben musikalisch gestaltet.

2014 machten die aktiven Sängerinnen ihren Chorausflug nach Linz an der Donau. Dies ist die Heimat von Chormitglied Lydia. Ein Höhepunkt war dabei das Kabarett „Sekunden-schlaf“ von und mit Andreas Vitasek.

Im Juli und August wirkten die Schwalben bei der Bewirtung an den Bauernmärkten wie üblich mit Kuchen und Kaffee mit.

Im Sommer und Herbst war dann überall die sogenannte „Cold Water Challenge“ in. Da wir vom Musikverein Gurtis nominiert worden waren, haben wir uns nicht lumpen lassen und trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit mitgemacht. Zu sehen auf youtube unter [coldwater challenge / Gurtiser Schwalben](#).

Da man sich in Gurtis untereinander hilft, sind wir Frauen auch dem Aufruf der OF Gurtis nachgekommen und haben bei der Aktion „Festische und –Bänke feuerwehrrot streichen“ Hilfe geleistet.

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war das Benefizkonzert am 4. Adventsonntag zugunsten des Projekts „Brunnen für Burkina Faso in Afrika“. Mitwirkende: Gurtiser Schwalben, MV Gurtis, Fine Gumpert (Texte), Heri Gut (Moderator) sowie viele freiwillige helfende Hände. Das Ergebnis, nämlich € 1.091,61, wurde von einem ungenannten Spender auf € 1.300,00 aufgestockt. Soviel kostet das Material für einen Brunnen, der jetzt gebaut werden kann.



Musikalisch haben die Schwalben in dem Konzert vorwiegend alte Weihnachtslieder gesungen, die von dem Komponisten Martin Carbow neu arrangiert worden sind.

Probenabend war und ist jeden Mittwoch, außer in den Schulferien, im alten Schulhüsel Gurtis. Schnuppersängerinnen sind herzlich willkommen.

Wir möchten diesen Anlass nutzen um auf ein Problem hinzuweisen, nämlich die Überalterung des Chors. Es fehlt der Nachwuchs. Wir würden es sehr gerne sehen, wenn motivierte Sängerinnen/Wiedereinsteigerinnen bei uns vorbeischauen würden.



Informationen

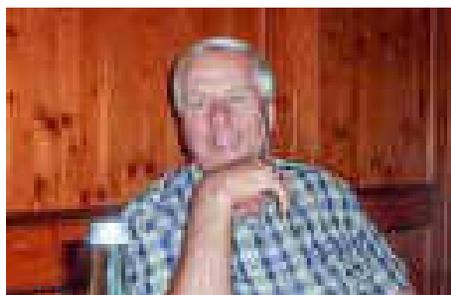
Obfrau: Catrin Oswald, Im Loch 13, 6820 Gurtis, Tel. 0664/4219781, E-Mail: catrin.oswald@gmx.at

Kirchenchor Cäcilia Nenzing



Das Jahr 2014 gestaltete sich für den Verein in mehrfacher Hinsicht aufregend:

Zum einen absolvierte der Kirchenchor über 50 Proben und Aufführungen, zum anderen war bis zum Herbst nicht gewiss, ob der Chor nach dem Ausscheiden des bisherigen Chorleiters Hubert Müller im Herbst überhaupt weiter bestehen wird.



Bislang hatten der steigende Altersdurchschnitt der Mitglieder und das Fehlen eines ständigen Organisten durch die geschickte Auswahl der Chorliteratur sowie eine intensivere Vorbereitung auf insgesamt weniger Auftrittstermine zwar noch kompensiert werden können. Nach dem Patrozinium stellte Hubert aber seinen definitiven Abgang als Chorleiter in Aussicht.

Daher war rasches Handeln nötig. Der Vorstand versuchte in der verbleibenden Zeit mit allen Mitteln, einen neuen Chorleiter für den Kirchenchor Nenzing aufzutreiben. Da derzeit mehrere Chöre in Vorarlberg vor einem Wechsel der Chorleitung stehen und intensiv auf der Suche nach einem neuen musikalischen Leiter sind, war dies kein leichtes Unterfangen. Zum Glück ist es unserem Vorstand bereits in den Sommermonaten gelungen, Kontakt mit unserem Wunschkandidaten aufzunehmen und die Gespräche mit Erfolg abzuschließen.

Seit dem 2. Oktober 2014 haben wir in Matthias Ammann aus Thüringerberg einen neuen Chorleiter. Matthias Ammann ist 38 Jahre alt, stammt aus Ludesch und ist Vater



zweier Kinder. Als Sohn unseres geschätzten Organisten Wilfried Ammann war ihm sein musikalisches Talent in die Wiege gelegt. Er besuchte das Musikgymnasium Feldkirch und das Konservatorium, lernte Geige und bekam Gesangsunterricht. Ab 1996 war er Mitglied des Hortus Musicus und ab 2001 unterstützte er stimmlich den Kammerchor Feldkirch. Neben vielen anderen gesanglichen Verpflichtungen hat Matthias vor kurzem auch die Leitung des Magnus-Chors in Röns übernommen. Da auch der Magnus-Chor am Donnerstag Probe hat, treffen sich die Nenzinger Kirchenchörler deshalb bis auf weiteres jeweils am Dienstag um 20 Uhr im Probelokal über dem Pfarrheim. Unser Ehrenchorleiter Hubert Müller unterstützt unseren Chor weiterhin als Sänger und fungiert bei Bedarf auch als Begleitung am Klavier und an der Orgel.

Anfangs des Jahres hätte wohl niemand von unseren Mitgliedern gedacht, dass das Vereinsjahr noch so gut enden würde!



Wenn auch Sie gerne singen und sich für unsere vielfältigen Aktivitäten interessieren, laden wir Sie herzlich ein, sich unseren Verein einmal anlässlich einer Probe näher anzuschauen oder mit unserem Obmann Herbert Moser Kontakt aufzunehmen.

Informationen

Obmann: Herbert Moser, Inatschina 8, 6710 Nenzing, Tel. 05525/62504

Der Verein der Krippenfreunde Nenzing besteht seit nunmehr 17 Jahren und zählt derzeit 46 Mitglieder.

Unser Vereinslokal ist in der „Alten Mosterei“ in Nenzing, Grav 9 untergebracht.

Die Jahreshauptversammlung fand am 7. März 2014 im Gasthaus Rössle statt.

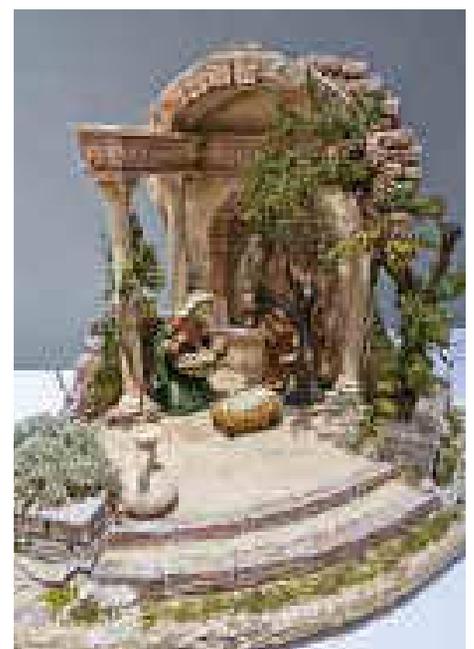
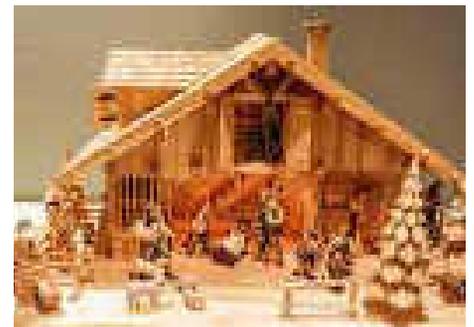
Unser Vereinsausflug führte uns am 14. Juni ins Silbertal, wo bei einer gemütlichen Wanderung auch gleich Wurzeln für unsere Kurse gesammelt wurden.

Wie jedes Jahr, waren unsere Krippenbauer auch 2014 wieder fleißig. In insgesamt fünf Kursen (zwei Kurse im Frühjahr, drei Kurse im Herbst) wurden ca. 45 Krippen in allen Stilrichtungen gebaut. Der Trend zum Bau von Laternenkrippen ist ungebrochen.

In der Krippenausstellung vom 6. bis 8. Dezember durften die stolzen Erbauer ihre wirklich sehr gelungenen Werke präsentieren. Die feierliche Eröffnung am Samstag, den 6. Dezember erfolgte durch unseren Herrn Bürgermeister Florian Kasseroler und wurde von den Jungmusikanten aus Nenzing unter der Leitung von Gerhard Harrer umrahmt. Unser Pfarrer Mag. Joy Peter Tattakath nahm die Krippensegnung vor. Einen herzlichen Dank dafür an alle.

Der Verein durfte sich über einen regen Besucherstrom freuen. Weit mehr als 1.000 Interessierte haben sich die Krippen angesehen. Die Anmeldeunterlagen für die Kurse 2015 sind nach heutigem Stand bereits wieder voll und die Verantwortlichen freuen sich auf ein neues Krippenbaujahr.

Krippenfreunde Nenzing



Informationen

Obmann: Jakob Fessler, In der Schaufel 72, 6830 Rankweil, Tel. 0664/2423542, E-Mail: s.j.fessler@vol.at

Kulturgütersammlung Walgau



(Bienenmuseum, Nenzing-Beschling), Reinhard Häfele (Sprechmaschinen, Uhren, Frastanz), Othmar Gmeiner (Handwerksgeräte, Ludesch), Harald Ludescher (Tabakmuseum, Frastanz), Karlheinz Pichler (Kunstsammlung, Nenzing)

Rund um diese Ausstellung wurden verschiedene Veranstaltungen mit unterschiedlichen Zugängen zum Thema „Sammeln“ organisiert und durchgeführt. Besonders hervorzuheben sind fünf Schwerpunkte: Gesprächsrunden mit den SammlerInnen, eine Podiumsdiskussion mit Akteuren aus der Region und dem Land Vorarlberg zum Thema „Walgau sammeln?“, ein Symposium mit ExpertInnen aus dem museologischen Bereich und regionalen AkteurlInnen zum Thema „Regionen sammeln“ und einem „Tag der offenen Sammlungen“, an dem zwölf Orte mit ihren Sammlungen und Angeboten besichtigt werden konnten. Weiters konnte im Sommer 2014 die gesamte Sammlung von Othmar Gmeiner in Ludesch mit über 800 Objekten von vier StudentInnen inventarisiert werden.

AUSZEICHNUNG mit dem JOSEPH BINDER AWARD 2014

Wir freuen uns über die Auszeichnung für die Gestaltung der Ausstellung, die von Design Austria an die Gestalterin Sarah Schlatter und die Trägervereine „Kulturgütersammlung Walgau“ und „Artenne“ vergeben wurde.

Der Vorstand: Corina Thaler BA (Bludenz), Mag. Thomas Welte (Frastanz), Richard Sonderegger (Göfis), Wilfried Ammann (Ludesch), Helmut Schlatter (Nenzing)

Walgau sammeln Ein EU-LEADER Projekt 2013-2014

Mit einer Ausstellung, Vorträgen, Exkursionen und Gesprächsrunden an unterschiedlichen Orten im Walgau wurden verschiedene Zugänge zum Thema des Sammelns im Walgau angeboten.

Ziel des EU-Leader-Projektes ist ein Sammlungskonzept für den Walgau zu erstellen. Die regionalen Museen und Sammlungen sollen in der Bevölkerung bekannter und die Auseinandersetzung mit der Region und seiner Geschichte dadurch gestärkt werden.

Uns interessierte, wer sammelt im Walgau was, welche Geschichten von Menschen sind damit verbunden und was ist für zukünftige Generationen erhaltungswürdig. Daran knüpfte sich die Frage nach einer gemeinsamen Identität. Was also ist typisch für den Walgau?



Um diesen Prozess objektiv zu gestalten, haben wir die Bevölkerung als ExpertInnen vor Ort aber auch Museumsfachleute und HistorikerInnen in den Prozess eingebunden. Das Projekt »Walgau sammeln« wurde von der Kulturgütersammlung Walgau in Kooperation mit der Artenne konzipiert und realisiert und von Partnern wie der Regio Im Walgau, dem Land Vorarlberg, dem vorarlberg museum und den Montafoner Museen begleitet.

Eines der Kernstücke war die Dokumentationsarbeit von sämtlichen Sammlungen im Walgau; 17 Sammlungen konnten fotografisch dokumentiert werden, 12 Interviews mit SammlerInnen gemacht werden. Das zusammengetragene Material bildete die Basis für die Ausstellung „Walgau sammeln“, in der sieben ausgewählte SammlerInnen mit deren unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten porträtiert wurden:

Otto Schallert (Wagnerei und Skiwerkstatt, Nenzing), Dr. Hans Burtscher (Landschaftsaufnahmen, Nenzing), Edith Berchtold



Informationen

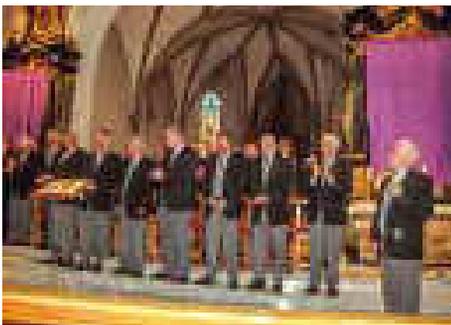
Obmann: Helmut Schlatter, Kirchgasse 6, 6710 Nenzing Tel. 05525/64417, E-Mail: helmut.schlatter@gmx.at, www.wiki.imwalgau.at

Der Männerchor Nenzing wurde im Jahre 1961 gegründet. Für die gesanglichen Auftritte des Vereins werden ca. 40 Proben im Jahr abgehalten. Männer, die gerne singen, sind beim Männerchor jederzeit herzlich willkommen.

Das Jahr 2014 hatte wieder viele Höhepunkte für den Männerchor Nenzing zu bieten. Neben gesellschaftlichen Ereignissen wie Faschingsfeier, Ausflug, Nikolausfeier, Kilbi oder Probenabschluss standen auch wieder Dienste in der Gemeinde und der Pfarre auf dem Programm. Hauptaugenmerk wurde natürlich auf die musikalischen Auftritte gelegt.

Bei der JHV am 21. Jänner 2014 standen Neuwahlen auf dem Programm, bei denen Obmann Gerhard Marte sowie der gesamte Vereinsausschuss einstimmig wiedergewählt wurden. Für sehr guten Probenbesuch wurden zwölf Sänger mit einem Gutscheine bedacht. In den Tätigkeitsberichten von Obmann, Tafelmeister und Chorleiter ließ man das abgelaufene Jahr noch einmal Revue passieren und legte schon die meisten Aktivitäten für das laufende Vereinsjahr fest.

Die musikalischen Aktivitäten begannen mit einem Passionskonzert am 12. April in der Kirche in Schnifis und am 13. April in der Pfarrkirche Nenzing. Neben dem Männerchor wirkten bei diesen Konzerten auch Juka Kito aus Feldkirch an der Orgel sowie Andrea Gamper aus Egg an der Harfe mit. Besinnliche Texte wurden von Renate Veith-Berchtel aus Schnifis vorgetragen. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Chorleiter Franz Kikel. Beide Konzerte fanden bei den Konzertbesuchern großen Anklang.



Am 07. Juni heiratete Sangesbruder Michael Jochum. Die Hochzeit fand auf dem Gebhardsberg in Bregenz statt. Auch der Männerchor fand sich in Bregenz ein, um dem Brautpaar nach der Messe ein Hochzeitsständchen zu bringen.

Bei der Fronleichnamprozession am 19. Juni war auch der Männerchor wie jedes Jahr gesanglich vertreten. Die Lieder Adoramus te

Männerchor Nenzing



bzw. Domine Pacem wurden an den Altären „Am Platz“ und beim Kriegerdenkmal vorgelesen.

Tafelmeister Hansgert führte den Männerchor am 22. Juni beim Vereinsausflug nach Konstanz. Sehr interessant war dort sowohl ein Besuch des „Sea Life“ als auch eine Stadtführung. Nach dem Mittagessen in der Hafenhalle in Konstanz und einer Fahrt mit der Fähre nach Meersburg vertrieb man sich dort am Nachmittag die Zeit mit Bummeln und Einkehren. Am Abend ließ man den schönen Ausflug auf Gafrenga in Nenzing gemütlich ausklingen.

Am 11. Oktober wurden bei einem Ehrungsabend des Chorverbands Vorarlberg im Ramschwagsaal langjährige Mitglieder von Vorarlberger Chören geehrt. Der Männerchor Nenzing war gleich mit fünf Sängern vertreten. Und zwar erhielten für 40-jährige Vereinszugehörigkeit Hannes Hackl und Oskar Mark das Goldene Verbandsabzeichen. Für 50-jährige Vereinszugehörigkeit erhielten Walter Tschann, Martin Wiedemann und Oskar Summer den Ehrenbrief des Chorverbands Österreich überreicht.



Ein Probenwochenende in St. Gerold im Oktober diente der Vorbereitung für die Schlagerkonzerte, die im November in Nenzing und Schnifis hätten stattfinden sollen. Leider mussten diese beiden Konzerte aus organisatorischen Gründen auf das Frühjahr 2015 verlegt werden.

Am 14. Dezember feierte das langjährige Mitglied und jetzige Passivmitglied des Männerchores, Franz Müller, seinen 90. Geburtstag. Anlass genug für den Männerchor, sich mit einem Geburtstagsständchen beim Jubilar einzufinden.

Zum Jahresabschluss fanden sich die Mitglieder des Männerchores am 16. Dezember in der Pizzeria Castello in Nenzing ein, wo man bei einer Pizza und einem Gläschen Wein das abgelaufene Jahr nochmals Revue passieren ließ.

Obmann Gerhard Marte bedankt sich bei allen Sängern für ihren Einsatz im Verein.

Informationen

Obmann: Gerhard Marte, Thomasweg 5, 6712 Bludesch, Tel. 0650/8506340, E-Mail: gerhard.marte@hotmail.com, www.mc-nenzing.at

Musikverein Gurtis



Der Musikverein Gurtis kann im Jahr 2014 wieder auf einige Ereignisse im Vereinsleben zurückblicken.

Der Musikverein Gurtis hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Dorfleben bei kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten musikalisch zu verschönern. So ist es schon Tradition, dass wir bei der Erstkommunion, zu Fronleichnam, beim Patrozinium und bei der Weihnachtsmesse spielen. Auch wird die musikalische Gestaltung von einem Bauernmarkt immer vom Musikverein Gurtis übernommen. Bei den wöchentlich im Sommer stattfindenden Lagerfeuern bei der Alten Säge spielten wir mehrmals für das Publikum auf. Im Juli haben wir zusätzlich die Bewirtung beim Lagerfeuer übernommen. Leider konnten wir unser Maiblasen aufgrund des schlechten Wetters 2014 nicht durchführen.

Musikvereine gemeinsam ein paar Märsche. Es war ein schönes Ereignis, mit so vielen Musikantinnen und Musikanten gemeinsam auf der Bühne zu stehen und zu musizieren.

Von der Parzelle Latz wurden wir eingeladen, die Eröffnung des neuen Dorfplatzes musikalisch zu umrahmen. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir im vollbesetzten Zelt zuerst die Messe mitgestalten und dann zum Fröhschoppen aufspielen.

Immer wieder bemühen wir uns auch, einen kleinen Vereinsausflug zu organisieren. Heuer führte uns dieser nach Bludenz-Lorüns zum Bogenschießplatz des BC-Bludenz. Dort führte uns Manfred vom Bogenclub Bludenz unter fachkundiger Anleitung in die Grundkenntnisse des Bogenschießens ein. Bei manch einem mussten wir feststellen, dass es



besser ist, sich weiterhin seinem Instrument zu widmen, als Pfeile in der Gegend zu verteilen. Anschließend spielten wir in Bludenz noch Minigolf und ließen den Tag mit einem guten Essen ausklingen.

Kurz vor Weihnachten gestalteten wir noch gemeinsam mit den Gurtiser Schwalben ein Benefiz-Adventskonzert in der Pfarrkirche Gurtis, welches bei den Besuchern sehr gut ankam. Wir ließen diesen Abend mit einem gemeinsamen Essen im Gasthaus Brunella gemütlich ausklingen.

Musik hält jung und für das Dorfleben in Gurtis ist der Musikverein eine große Bereicherung. Wir wollen bei dieser Gelegenheit alle Interessierten aus ihren „Verstecken“ locken, um sich unserer kleinen Truppe mit 13 aktiven Mitgliedern anzuschließen. Es gibt beim Musikverein immer wieder tolle Sachen zu erleben und eine schöne Gemeinschaft zu spüren.



Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war das Gemeinschaftskonzert mit der Bürgermusik Nenzing und dem Musikverein Beschling. Zusammen veranstalteten wir im April einen Unterhaltungsabend im Ramschwagsaal. Jeder Musikverein hat ein kurzes Konzert angeboten und anschließend spielten alle drei



Informationen

Obmann: Arno Müller, Rebhalde 18, 6832 Röthis, Tel. 0699/17092949, E-Mail: arno.mueller@vol.at

Die Ramschwager Burgnarren sind ein traditioneller Faschingsverein der 1972 gegründet wurde und somit schon über 40 Jahre besteht. Unser Verein besteht derzeit aus 40 aktiven und 28 unterstützenden Mitglieder. Die aktiven Mitglieder sind unterteilt in einen Trommelzug, die Kindergarde und eine Fußgruppe. Im vergangenen Jahr haben wir bei neun Umzügen im In- und Ausland teilgenommen.

Unsere Kindermannschaft wächst und wächst. Inzwischen beträgt der Kinderanteil bei den aktiven Mitgliedern bereits 42 %. Die Kinder sind unter der Leitung von Sonja Egger und Helga Tomaselli bestens aufgehoben und marschieren bei den Umzügen mit bzw. führen ihren einstudierten Tanz vor.



Bereits zum 2. Mal wurde ein Faschingsball im Pfarrsaal Nenzing veranstaltet. Der Saal war heuer gut gefüllt und die Band „Zaubermond“ sorgte wie gewohnt für eine Superstimmung. Der Faschingsball wird natürlich auch in Zukunft ein fixer Programmpunkt im Nenzinger Fasching bleiben. Auch beim inzwischen bereits traditionellen Hausball am Faschingsamstag im „Alten Gemeindeamt“ sind wir neben dem Alpenverein, Fotoclub und Trachtenverein Mitorganisator.

Auch heuer konnten bei der Jahreshauptversammlung wieder drei Mitglieder geehrt werden:

- Theresa Tomaselli (Kinderorden für 5 Jahre aktive Mitgliedschaft)
- Heike Halper (Trommelzugorden)
- Nadine Blumauer (25-jährige aktive Mitgliedschaft)



Ramschwager Burgnarren Nenzing



Unsere Aktivitäten sind nicht nur auf den Fasching begrenzt sondern über das ganze Jahr verteilt:

- Vereinsausflug Pfänder/Bodensee
- Ausschussausflug Stadt Bludenz
- Alljährlicher Besuch im Senioren- und Pflegeheim am Faschingsdienstag
- Preisjassen
- Teilnahme am Ortsvereineschießen der Schützengilde Nenzing
- Grillfest
- Teilnahme an der Flurreinigung der Marktgemeinde Nenzing
- Faschingsbeginn am 11. November

In diesem Jahr besuchten die Ramschwager Burgnarren bereits zum 2. Mal das Faschingsfinale in der Narrenhochburg Köln. Über die tollen Eindrücke werden wir in der Ausgabe des nächsten Jahres berichten.

STIERA – STIERA - HO



Informationen

Präsident: Wolfgang Blumauer, Inatschina 7, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1878068, E-Mail: rbn.nenzing@aon.at, www.rbn-nenzing.at

Theatergruppe Nenzing e.V.



Die Theatergruppe Nenzing wurde im Jahr 1972 als lose kleine Gruppe gegründet. Zu Beginn folgten in regelmäßigen Abständen Dichterlesungen, Adventspiele und Kurzspiele. Der offizielle Verein wurde 1987 unter dem damaligen Spielleiter Julius Walter und dem Obmann Martin Assmann gegründet.

Im Jahr 1991 konnten im damals neuen Ramschwagsaal verschiedene Theaterräumlichkeiten bezogen werden. Auch die neue modernst ausgestattete Bühne war sogleich die neue Spielstätte der Theatergruppe.

Bis 2010 wurde fast jährlich ein abendfüllendes Theaterstück gespielt. So wurden unter anderem 1976 „Kirsch und Kern“ von L. Bender, 1979 „Mein Mann der Dieb“ von L. Bender, „Ein Inspektor kommt“ von J. Priestley, 1980 „Der Meisterboxer“ von A. Schwartz und C. Mathern, 1982 „Tante Jutta aus Kalkutta“ von

M. Reimann und O. Schwartz, 1984 „Hurra, ein Junge“ von F. Arnold und E. Bach, 1988 „Kirsch und Kern“ von L. Bender, 1989 „Der Hochstapler“ von L. Bender, 1993 „Der verkaufte Großvater“ von A. Hamik, 1994 „Mama macht mobil“ von Ulla Kling, 1999 „Und ewig Rauschen die Gelder“ von Michael Cooney, 2001 „Männer sind auch nur Menschen“ von Tilly Hütter und Konrad Hansen, 2002 „Liebe und Blechschaden“ von Gnant Hans, 2003 „Eine schöne Bescherung“ von Monika Hirschle, 2010 „Meistens kommt es anders“ von Wolfgang Krause gespielt.

Der Verein zählt zurzeit etwa 40 aktive Mitglieder, die in den verschiedensten Funktionen tätig sind. Dies sind zum Beispiel Bühnenbau und Technik, Requisite, Maske und Spielleitung. Etwa 20 Spieler sorgen alljährlich für gute Unterhaltung auf der Bühne.

Im Jahr 1995 hat es in der künstlerischen Spielleitung einen Generationenwechsel gegeben. Zuerst wurde versucht die Spielleitung im Team zu organisieren bis dann nach intensiver Suche Manfred Maurer von 2001 bis 2010 die Spielleitung übernahm.

Seit 2013 geht die Theatergruppe Nenzing neue Wege.

Mit Enrico Lunardi liegt nun die Spielleitung in jüngeren Händen. Aus einer Notsituation heraus entstand die Idee für einen kulinarischen und musikalisch umrahmten Sketchabend. Es herrschte „Spielmangel“. Das lag unter anderem auch an der Tatsache, dass die wenigsten Mitglieder noch Zeit für eine größere Rolle haben und viele Stunden lernen und proben können. Die Sketche sind kürzer und ermöglichen es allen aktiv Mitwirkenden, individueller und flexibler dabei zu sein.

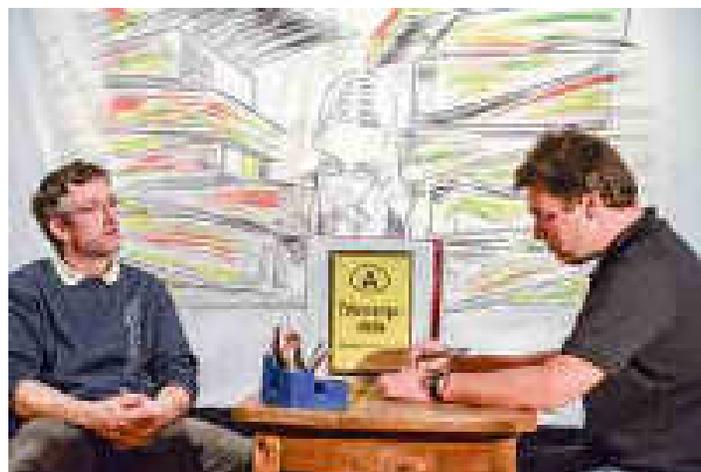
Der zeitliche Aufwand für die Regie beträgt rund 100 Stunden. Bei den Spielern, der Technik, der Maske, der Küche, dem Service und der Organisation und Werbung variieren die Stunden je nachdem, wer was übernimmt und abdeckt.

Besonders stolz ist die Theatergruppe Nenzing darauf, alle Texte der letzten Produktion „An Nenzinger geht in Urlaub“ selbst geschrieben zu haben. Alle Mitwirkenden konnten sich und ihre Ideen einbringen. Das steigert nicht nur die Motivation und Freude sondern stärkt auch die Gemeinschaft im Verein.

Der Termin für die neue Produktion steht bereits fest:

Am 6. und 7. November 2015 heißt es wieder „Essa – Losna – Lacha – an schönä Obad macha“.

Wir können schon gespannt sein, welche Sketche den Mitgliedern der Theatergruppe Nenzing einfallen. Eines ist sicher, es wird wieder ein „schönä Obad“ werden.



Informationen

Obmann: Jürgen Ritter, Schulstraße 37, 6710 Nenzing, Tel. 0664/3412041, E-Mail: theatergruppenenzing@gmail.com

Trachtenverein Nenzing

„Siehe, wie schwebenden Schritts im Wellenschwung sich die Paare drehen! Den Boden berührt kaum der geflügelte Fuß.“
Aus „der Tanz“ von Friedrich Schiller

„Schwebenden Schritts, den Boden kaum berührt“ ... die Auftritte des Trachtenvereins finden seit Jahren zu den verschiedensten Anlässen und auf verschiedensten Bodenbeschaffenheiten statt. Wenn also auch die Füße unserer Tänzerinnen und Tänzer von sechs Jahren bis höher den Boden - einmal lauter und einmal leiser - berühren, war der Applaus vor allem den Mädchen und Jungen der Kindergruppe und den Tänzerinnen und Tänzern sowie den Plattlern der großen Jugend sicher.

Höhepunkte des Vereinsjahres 2014 waren neben der Teilnahme einer großen Trachtenträgergruppe an der Fronleichnamsp procession, vor allem die Auftritte der Kinder bei der Eröffnung des Naherholungsgebietes Mengschlucht, die Präsentation des Müllertanzes bei der Veranstaltung „4 Vereine“ im Ramschwagsaal, die gemeinsamen Auftritte mit dem Bürgermusikverein Nenzing und der schon traditionelle Herbsthock am ersten Septemberwochenende am Rathausplatz. Die Marktgemeinde Nenzing hat ein großes und breites Spektrum an Vereinen die wesentlich zum aktiven Dorfleben in Nenzing beitragen und der Trachtenverein war auch 2014 fixer Bestandteil dieser Dorfgemeinschaft.

Beim gemeinsamen Hausball am Faschingsamstag im „Alten Gemeindeamt“ unter dem Motto Dschungel gebührt vor allem der Jugend der Dank und die Anerkennung. Nicht nur die Auswahl des Mottos, auch die Dekoration und die gesamte Organisation lag in



der Verantwortung eines ganz jungen Teams. Dieses Team hat seine Aufgabe mit Bravour gemeistert. Das bestätigt nicht nur der Besuch der Dschungelbar bis 3.00 Uhr früh.

Das Ausflugsziel Prag im Jahr 2013 zu toppen, war fast ein Ding der Unmöglichkeit. Mit einer Stadtführung in Friedrichshafen, der Fahrt mit dem Apfelzüge und dem zünftigen Essen wurden aber zumindest einige kulturelle und sonstige Inhalte der Pragreise auch ins Jahr 2014 mit-

genommen. Es hat sich aber gezeigt, dass für den Spaß einer tollen Truppe das Ausflugsziel nicht die allein ausschlaggebende Ursache ist.



Informationen

Obmann: Werner Beck, Schwedenstr. 55, 6710 Nenzing, Tel. 05525/62395, E-Mail: werner.beck@fliiesenpool.com

Alpenverein Nenzing



Das neue Vereinsjahr begann am 22. Jänner mit einer sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung im Ramschwagsaal. Höhepunkt war eine Film- und Fotopräsentation vom abgelaufenen Vereinsjahr durch Manfred Jochum sowie die Ehrungen von verdienstvollen Funktionären und Mitgliedern. Ein besonderes Jubiläum konnte Anton Ammann feiern. Er ist seit 75 Jahren Mitglied und war lange Zeit in verschiedenen Funktionen tätig. Unter anderem hat er sich beim Bau der Valscherinhütte im Jahre 1976 große Verdienste erworben.

Eröffnet wurde unsere Tourensaison mit einer herrlichen Skitour von Zug nach Buchboden. Ein Höhepunkt war sicherlich das Skitourenwochenende in der Silvretta mit der Jamtalhütte als Ausgangspunkt. Weitere Touren, darunter eine Mondscheintour und eine Ausbildungstour unter dem Titel „Sicher am Berg“ rundeten die Winteraktivitäten ab.



Mit der sehr gut besuchten Frühjahrsstour auf die Regitzerspitze (26 Teilnehmer) begann am 25. Mai die Wandersaison. Leider konnten dann in Folge der verregneten Wochenenden einige geplante Touren nicht stattfinden.



Im Juni wurde vom Alpenverein das traditionelle Sonnwendfeuer auf dem Klamperschrofen veranstaltet. Dank unserer „Jungmannschaft“ bleibt dieser schöne Brauch erhalten.

Höhepunkt im Vereinsleben ist seit Jahren die dreitägige Sommerbezirksfahrt, die heuer in die Puez-Geislergruppe (Dolomiten) führte. Das Wetter spielte auch mit und so konnten von den 49 Teilnehmern alle geplanten Klettersteige und Wanderungen absolviert werden.

Eindrucksvoll die Klettersteige „Sandro Perini“ zur Stevia-Hütte und auf den Sass Rigais (3.026 m) sowie die Bergtour auf den Piz Duleda (2.909 m). Stützpunkt für alle Touren war die sehr gut geführte Regensburger-Hütte oberhalb von Wolkenstein.

Im August war der „Alte Walserweg“ in der Schweiz das Ziel. Im Rahmen einer viertägigen Wanderung ging es durch die spektakuläre Hochgebirgslandschaft im Gebiet Tessin – Graubünden von Airolo nach Hinterrhein. Dabei legten die zehn Frauen und sieben Männer insgesamt fast 4.000 m im Aufstieg und 3.700 im Abstieg zurück.



Nachdem die Vorjahre durch aufwändige Wegsanierungen (Pfälzerweg und Sareiserweg) geprägt waren, beschränkten sich die Wegarbeiten auf die Ersträumung des Amatschonweges und die alljährliche Betreuung der Panülersteige sowie den Wanderweg rund um das Horn.

Im Herbst wurde wie jedes Jahr die Schiabfahrt vom Nenzingerberg nach Nenzing geräumt.

Auch bei der Mittwochwandergruppe sind heuer wegen des Schlechtwetters einige Touren ausgefallen. Trotzdem konnten 18 Touren mit 525 Teilnehmern gemacht werden, sodass der Durchschnitt vom Vorjahr mit über 29 wieder erreicht wurde. Die Aufteilung in zwei Gruppen und auf mehrere Wanderführerinnen und Führer haben sich bestens bewährt.

Am besten besucht waren die Touren zur Ruine Hohensax in der Schweiz und von Brand über Valscherina (mit längerem Zwischenhock) nach Nenzing.



Von den im „Alten Gemeindeamt“ ansässigen Vereinen wird seit Jahren ein gemeinsamer Hausball durchgeführt. Dieser stieß wieder auf großes Interesse.

Mit einem sehr gut besuchten Preisjassen und der stimmungsvollen Adventfeier in der Beschlinger Kirche und im Heimlokal wurde das Vereinsjahr erfolgreich und unfallfrei beendet.

Der Alpenverein Nenzing wurde 1887 gegründet und hat derzeit 880 Mitglieder.

Informationen

Obmann: Reinhard Jochum, Tannenbildstraße 4, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63258. E-Mail: r.jochum@aon.at, Homepage: www.avnenzing.at

Das abgelaufene Vereinsjahr stand ganz im Zeichen des 30-jährigen Vereinsjubiläums. Gefei-ert wurde dies mit einem großen Fest Anfang Februar. Mitglieder, Freunde, Gönner und Sponsoren genossen einen unvergesslichen Abend im Ramschwagsaal Nenzing. Ein grandioses Rahmenprogramm in Kombination mit einem köstlichen Festmenü rundete den tollen Abend ab. Die Badaila Festschrift konnte ebenfalls an diesem Abend präsentiert werden. Auch die Scheckübergabe an den Krankenpflegeverein Nenzing fand zu diesem besonderen Anlass statt. Obmann Ernst Gassner durfte Frank Stecher und seinem Team den Erlös der Nikolausfeier vom November 2013 in der Höhe von € 5.092,15 übergeben.



Aber auch sonst war einiges los beim Nenzinger Hobbyfußballclub. Die 31. Jahreshauptversammlung stand wieder ganz im Zeichen der Ehrung von langjährigen Mitgliedern sowie einem sportlichen und gesellschaftlichen Rückblick.

Zu den Höhepunkten zählte wie jedes Jahr wieder das Badaila Fescht. Die Badaila Kicker Nenzing bedanken sich recht herzlich bei allen Besuchern, teilnehmenden Mannschaften, Helfern und Sponsoren für die großartige Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt alljährlich allen Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis und dem FC Nenzing für das zur Verfügungstellen der Sportanlage.

Nicht zu vergessen ist unsere Kampfmannschaft, die mit tollen Leistungen und einem 3. Endrang die Hobbyligasaison abschließen konnte.

Mit der großen Nikolausfeier mit Weihnachtsbasar fand das Vereinsjahr einen gebührenden Abschluss. Der Ansturm war enorm.

Veranstaltungsübersicht 2014

23. Jänner: 31. Jahreshauptversammlung; 1. Februar: 30 Jahr Jubiläumsfeier; 15. Februar: „Gluva Party“ der Badaila Faschingsgarde; 16. Februar: Teilnahme am Faschingsumzug Rungelin; 22. Februar: Teilnahme am Faschingsumzug Ludesch; 27. Februar: Garde - Auftritt beim Seniorenball der Gemeinde Nenzing; 2. März: Teilnahme

Badaila Kicker Nenzing



am Faschingsumzug in Schllins; 4. März: Teilnahme am Faschingsumzug in Nenzing; 11. März: 2. Badaila - Yoga Kurs mit Kohler Anton (12 Einheiten); 15. März: Schitag Damüls; 29. März: Flurreinigung; 6. April: Bludenz läuft; 13. April: Wien Marathon; 10. Mai: 11. Sparkassa Älpele – Berglauf vom LSV Feldkirch; 17. Mai: Funkenzunft Beschling Veranstaltung; 18. Mai: Bewirtung „Fest der Generationen“ der Gemeinde Nenzing; 10. Juni Zeltaufbau FC Nenzing; 20. Juni: Car Wash Day bei Mac



Donalds Bürs; 21. Juni: vo Mello bis ge Schopparnou; 27. – 29. Juni: Badaila Fescht / XI Rock im Sumpf / 29. Badaila Turnier / 7. Jugendturnier; 30.-31. August: Badaila Ausflug nach Freiburg; 31. August: 5. Gebirgsmarathon in Gargellen; 3. September: Cold –Water Challenge; 6. September: Teilnahme beim 3. Trailrun in Lorüns; 14. September: Gamp Bike; 21. September: „KUMM LAUF MIT“; 5. Oktober: 3 Dreiländermarathon in Bregenz; 11. Oktober: Hobbyliga Abschluss Cup in Brand; 9. November: Marathon Riva del Garda; 7. – 9. November: Ortsvereine Schießen der Schützengilde Nenzing; 15. November: Badaila Kinder Badetag im Aquaria Erlebnisbad in Oberstaufen; 22. November: Nachfest im Marmota Billard Cafe; 29. November: Badaila Nikolausfeier; 29. Dezember: Silvesterlauf in Altach

Informationen

Obmann: Ernst Gassner, Dorfstraße 9, 6710 Nenzing, Tel. 0664/5166449, E-Mail: ernst.gassner@bertsch.at, www.badaila.at

Badmintonclub Walgau – Nenzing



Daniel Mark und Johannes Schöpf gewannen mit ihrem Klassenteam der Mittelschule Nenzing den RoboCup in Brasilien. Dies wurde im Dorfcafé Nenzing ausgiebig gefeiert.

Am 14. Dezember 2008 durfte der BC Walgau-Nenzing erstmals für den Vorarlberger Badmintonverband ein Schüler-Doppel-Turnier durchführen. Gespielt wurde seither in der VBV-Halle in Dornbirn. Auf den Tag genau sechs Jahre später konnten wir dieses Turnier erstmals in unserer Halle in Nenzing spielen. Alle waren mit viel Freude und Enthusiasmus beim Organisieren und auch während des gesamten Spieltags dabei. Es wurde den angereisten SpielerInnen, BetreuerInnen und ZuseherInnen ein optimales Umfeld geboten. Damit erhielt die Nenzinger Bevölkerung erstmals die Möglichkeit, den Unterschied zwischen Federball und Badminton vor Ort kennen zu lernen.

Liebe DorfbewohnerInnen, auf unserer Homepage habt ihr unter "Links" die Möglichkeit, Badmintonspiele der Weltklasse anzusehen. Anschließend sollte vor Begeisterung zum Badmintonsport für ein Training bei uns nichts mehr im Wege stehen. Auch die Trainingszeiten erfahrt ihr auf unserer Homepage, Schläger und Federbälle sind gerichtet.

Der Badmintonclub erfreut sich in Nenzing und vor allem in Beschling immer größerer Beliebtheit. So kommt inzwischen knapp die Hälfte beim Schülertraining aus der Bofelstraße. Den weitesten Weg hat allerdings ein Mädchen aus Sonntag im Großen Walsertal. Beim Adventsturnier zeigten unsere SchülerInnen ihren Eltern und Verwandten, mit welcher Begeisterung sie dabei sind und wie weit sich ihre Technik bereits entwickelt hat. Hier soll einmal dem Trainerteam Daniel Wagner, Tobias Waldhart und Sarah Latzer für ihre gute Arbeit recht herzlich gedankt sein.

Auch unsere JugendspielerInnen haben sich stark weiterentwickelt und sind in der Meisterschaft ein Garant für die nötigen Punkte. In der C-Liga der VBV-Mannschaftsmeisterschaft stehen wir derzeit im Mittelfeld mit nur geringem Abstand zur Spitze. Seit dieser Saison hat der Badmintonclub die Möglichkeit für einen zweiten Trainingsabend erhalten. Somit ist eine Rangverbesserung in der Meisterschaft das Ziel.

Da wir bekanntlich nicht nur Meisterschaft sondern auch Turniere spielen, kommen wir zu unseren beiden derzeit erfolgreichsten Spielern des Vereins. Die Brüder Johannes und Leonard Schöpf sind beide im Vorarlberger Landeskader nominiert.

Leonard schlägt sich schon recht beachtlich und ist immer wieder für Top-Ergebnisse gut. Dies bestätigte er bei den Landesmeisterschaft im Mix mit seinem 3. Rang. Weiters spielte er auch bei diversen ÖBV-Turnieren mit. Johannes ist bereits zu einer fixen Größe bei den U15/17 in Österreich geworden. So konnte er neben zweiten und dritten Rängen ein ÖBV-Turnier gewinnen. Höhepunkt war dann sicher der Mannschafts-Staatsmeister-



titel in Klagenfurt. Nebenbei holte er bei den VBV-Landesmeisterschaften einen 1., 2. und 3. Rang und wurde zum erfolgreichsten Spieler seiner Klasse. Aufgrund ihrer guten Leistungen wurden sie zum internationalen Jugendturnier in Friedrichshafen, mit Teilnehmern aus elf Ländern, sowie nach Biel eingeladen.

Wie sagt man doch: Man soll die Feste feiern wie sie fallen. Nach dem Staatsmeistertitel folgten am 24. Juli noch zwei Weltmeistertitel.



Informationen

Obmann: Michael Benvenuti, Eichenstraße 1, 6710 Nenzing, Tel. 0680/1113521, E-Mail: bc.walgau-nenzing@aon.at, www.bc-walgau-nenzing.com

Der Dartsportclub Marmota Nenzing (DSC Marmota Nenzing) ist im Mai 1997 aus dem im Sommer 1996 gegründeten Dartclub Bludenz entstanden. Wir sind derzeit 23 Mitglieder, davon sind 19 aktiv und vier passiv. Nicht zu vergessen sind unsere zwei Ehrenmitglieder, die sich um den Verein verdient gemacht haben.

Da Erfolge im Dartsport nicht einfach nur so erzielt werden, ist auch das Training wichtig. Der DSC Marmota Nenzing trainiert derzeit zweimal wöchentlich (Montag und Mittwoch) im Clublokal Marmota Billard Pub an der Bundesstraße. Jedes Jahr kommen ein bis zwei neue Mitglieder zum Verein. Dies zeigt, dass wir für neue Mitglieder offen sind. Bei Interesse bitte an einem der Trainingstage Herrn Andreas Gantner ansprechen. Für ein Probetraining ist meistens Zeit.

Seit Bestehen des DSC Marmota Nenzing nehmen wir an der Liga des Vorarlberger Dartsportverbandes (VDSV) teil. Anfangs waren wir mit nur einer Mannschaft vertreten. Mittlerweile stellt der DSC Marmota drei bis vier Mannschaften pro Saison.

Neben den Ligabegegnungen werden in Vorarlberg auch Einzelwettkämpfe durchgeführt. Teilnahmen an Ranglistenturnieren und der Landesmeisterschaft sind selbstverständlich.

Veranstaltungen und Erfolge 2014:

Im Februar wurde das erste VDSV Ranglistenturnier des Jahres in Wolfurt ausgetragen. Bei insgesamt 179 Teilnehmern konnten die Spieler des DSC Marmota Nenzing mehrere Top Ten Platzierungen erzielen. Im Herreneinzel erreichte Däne Miggitsch den 4. Rang. Im Herrendoppel erreichten Andreas Gantner und

DSC Marmota Nenzing



Ingo Nachbaur den 3. Rang und Däne Miggitsch mit Michael Muster den 4. Rang. Beim Mixed Doppel belegte Manuela Gantner mit Däne Miggitsch am Ende Rang 2.

Im Juni wurden dann die Vorarlberger Landesmeisterschaften in Wolfurt ausgetragen. Bei insgesamt 134 Teilnehmern waren auch wieder einige Spieler des DSC Marmota Nenzing am Start. In den Einzelbewerben erreichte Däne Miggitsch den 4. Rang und Manuela Gantner belegte am Ende Rang 2.

Beim Herrendoppel erreichte Andreas Gantner mit Ingo Nachbaur den 3. Rang und Däne Miggitsch mit Michael Muster den 4. Rang. Im September fand dann das 1. Ranglistenturnier der neuen Saison 2014/2015 in Bregenz statt. Beim Herreneinzel erreichte Andreas Gantner den 5. Rang und Hannes Köffel den 7. Rang. Beim Herrendoppel belegten Andreas Gantner und Ingo Nachbaur den 2. Rang.

In den Mannschaftsbewerben des VDSV erreichte der DSC Marmota III in der 2. Klasse am Ende den 4. Rang. In der Oberliga belegte der DSC Marmota II den 1. Rang und schaffte somit den Aufstieg in die Landesliga (höchste Klasse in Vorarlberg).

Unsere 3. Mannschaft spielte unter der Österreichischen Dartsportorganisation (ÖDSO) in der Bundesliga. Unter den zwölf Mannschaften aus ganz Österreich verpasste der DSC Marmota I mit dem 9. Rang nur knapp den Klassenerhalt und stieg daher in die Landesliga des VDSV ab.

Das Ziel für die neue Saison 2014/2015 ist es, den Landesmeistertitel mit der Mannschaft erneut nach Nenzing zu holen um dann wieder in die Bundesliga aufzusteigen.

Der DSC Marmota dankt allen Sponsoren und Mitgliedern für die erfolgreiche Saison 2014.



Informationen

Obmann: Andreas Gantner, Schwedenstraße 62, 6710 Nenzing, Tel. 0664/4409398, E-Mail: info@dsc-marmota.com, www.dsc-marmota.com

Eisstockclub Nenzing



Im vergangenen Vereinsjahr spielten wir 28 Turniere im In- und Ausland, davon waren sechs Meisterschaftsbewerbe. Zuhause bei den Landesmeisterschaften schafften wir den Aufstieg in die Landesliga. Die ASKÖ Landesmeisterschaft wurde in Nenzing ausgetragen. Dieses Turnier konnten wir gewinnen, womit wir uns einen Startplatz bei der ASKÖ Bundesmeisterschaft in Burgenland sicherten. Bei diesem Turnier konnte sich unsere Mannschaft gut präsentieren und nutzte die Gelegenheit für einen zweitägigen Vereinsausflug.

Bei den Landesmeisterschaften im Zielschießen konnte unser Starter Martin Payer den ausgezeichneten 11. Rang erzielen. Er erreichte somit einen weiteren Startplatz für dieses Jahr. Im gleichem Bewerb der Jugendmannschaften nahmen zehn unserer Schützen teil, die den Landesmeistertitel U14 und U16 nach Hause holten. Zwei dieser Schützen nahmen auch bei den Bundesmeisterschaften teil.

Neben den sportlichen Erfolgen gab es auch wichtige Ereignisse rund um das Clubheim in Nenzing. Ein neuer Anstrich sorgte dafür, dass



das Clubheim in neuem Glanz erstrahlt. Die Terrasse wurde behindertengerecht ausgebaut, wobei eine Rampe für Rollstuhlfahrer hinzugekommen ist. Auch abseits der Meisterschaft veranstalteten wir ein internationales Turnier in Nenzing, das allen Beteiligten viel Spaß bereitete.

Der Verein ESC Nenzing bedankt sich bei allen Spielern, Helfern und Gönnern des Vereines, ohne deren persönlichen Einsatz das alles nie möglich gewesen wäre.

Vielleicht hast Du nun Lust bekommen, um diesen Sport einmal auszuprobieren. Unsere Pforten sind zu den angeführten Trainingszeiten geöffnet.



Trainingszeiten bis März:

Freitag 19.30 bis 22.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr.

Trainingszeiten ab März:

Dienstag 19.30 bis 22.00 Uhr
Freitag 19.30 bis 22.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Informationen

Obfrau: Barbara Sönser-Brandt, Blumeneggstr. 30, 6710 Nenzing, Tel. 0664/5479893, E-Mail: escnenzing@gmx.at

FC Bettler Äule Beschling

Wieder einmal hat sich ein ereignisreiches Jahr zu Ende geneigt. Zu Beginn des Jahres musste mit sehr viel Eigenarbeit das Clubheim wegen eines Wasserschadens saniert werden. Unter Zeitdruck konnten wir erst beim 2. Heimspiel das Clubheim wieder eröffnen.

Unser Fußballjahr startete unter der Leitung eines neuen Trainers. Dieser versuchte in professioneller Manier das Beste aus der Mannschaft herauszuholen. Das Team spielte teils super Fußball, jedoch fehlten meist Kondition und Erfahrung um gegen junge Mannschaften volle Punkte einzufahren. Leider wurde man so zum Schlusslicht in der Tabelle der 5. Landesklasse Oberland.

Ein großes Lob gilt unseren Damen der Spielgemeinschaft Beschling/Nenzing.

Unter der Leitung des langjährigen Trainers Robert Aeberhard konnten die Damen in der Landesliga den 3. Tabellenplatz belegen. In den sieben Spielen konnten fünf Siege und ein Unentschieden erreicht werden.

Bei der Jahreshauptversammlung am 26. Juni im Clubheim der Bettler Äule standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Alle Vorstandsmitglieder wurden dabei wiedergewählt.

Am 28. Juni wurde am Vormittag das Vereinsfrohnen auf der Alpe Gamp bei wunderbarem Wetter durchgeführt. Am Nachmittag spielte unsere Mannschaft beim Badaila Turnier mit.



Im vergangenen Jahr veranstalteten wir zum ersten Mal das Fußballturnier der Firma Liebherr und wurden mit schönem Fußball und einem aufregendem Familientag belohnt.

Das Cupspiel, welches am 2. August in Vandans ausgetragen wurde, haben wir leider nach hartem Kampf mit 3:1 verloren.

Am 7. November stellten wir zwei Mannschaften für das Vereinsschießen der Schützengilde Nenzing. Hier belegten wir den 14. und 20. Rang.

Auch in diesem Jahr wurde wieder das Preisjassen organisiert. Es war bis zum Schluss ein gelungener und lustiger Abend, an dem man auch noch einige Kartentricks gezeigt bekam. Am Ende des Jahres spielten wir noch beim Hallenmasters mit. Als klarer Außenseiter erreichten wir leider keine Punkte. Dennoch konnten wir mit tollem Einsatz und hartem Kampf für eine gute Stimmung in der Halle sorgen.

Der FC Beschling bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren und Mitwirkenden, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben.



Informationen

Obmann: Pascal Hämmerle, Bundesstraße 79a, 6710 Nenzing, Tel. 0699/ 18118948, E-Mail: pascal.h@vol.at, www.fcbeschling.at

FC Nenzing



sten damit einen sehr wichtigen Beitrag für die soziale Struktur in unserer Gemeinde. Unser Nachwuchs (ca. 150 Kinder) wird drei bis vier Mal in der Woche von ausgebildeten Trainern betreut. Dies ermöglicht diesen jungen Menschen eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung.

Mitgliederstand des Vereins:

- ca. 100 aktive Mitglieder (Spieler, Funktionäre, Trainer)
- ca. 230 passive Mitglieder (ehem. Spieler, Gönner, Förderer)
- ca. 170 Nachwuchsspieler

Diese Veranstaltungen werden jährlich vom FC Nenzing organisiert

- Vlb. Lehrlingsturnier
- Damen-Kleinfeldturnier
- Jahreshauptversammlung im September
- Faschingskränze im Clubheim
- Teilnahme am Faschingsumzug
- Teilnahme an der Flurreinigung im März
- Schitag für Spieler und Funktionäre bzw. Trainer
- Abschlussfeiern für Nachwuchsmannschaften

Der FC Nenzing wurde im Jahre 1949 gegründet und ist einer der größten und traditionsreichsten Vereine in der Marktgemeinde Nenzing.

Der bisher größte sportliche Erfolg des Klubs war der Landesmeistertitel im Jahre 1993.

Derzeit nimmt der FC Nenzing mit drei Kampfmannschaften und zehn Nachwuchsmannschaften am Spielbetrieb des Vorarlberger Fußballverbandes teil.

Die Kampfmannschaft spielt in der Vorarlbergliga, das 1b Team in der 4. Landesklasse. Gemeinsam mit den FC Bettler Äule Beschling stellt der FC Nenzing auch heuer wieder eine Damenmannschaft, die in der Vorarlbergliga spielt.

Mit der Eröffnung der neuen Sportanlage erhält der FC Nenzing eine hochmoderne Infrastruktur, die uns vor allem im Trainingsbetrieb erhebliche Vorteile bringt. Die ersten Spiele auf der neuen Anlage werden im Mai 2015 stattfinden.

Ein kurzer Auszug aus unseren sportlichen Aktivitäten

Regelmäßige Meisterschaftsspiele von März bis November:

ca. 25 Heimspiele bei den Kampfmannschaften und ca. 90 Spiele im Nachwuchsbereich auf dem Sportplatz Nagrand in Nenzing

Die Funktionäre, Trainer und Helfer sind während ihrer Freizeit über 6000 Stunden jährlich für den Verein im Einsatz und lei-



Informationen

Präsident: Johann Burtscher, burtscher.johann@aon.at

Kontakt: FC Nenzing, Barbara Dietrich, Pfrundacker 19/9, 6710 Nenzing, www.fcnenzing.at

Der „Kneipp Aktiv-Club Nenzing“ (als Kneipp-Verein im Jahr 1936 gegründet) mit seinen rund 180 Mitgliedern wurde seinem Namen auch im Jahr 2014 mehr als gerecht und kann auf vielfältige Aktivitäten verweisen.

Bewegung

In den Bereichen „Ganzkörperkräftigung mit sanfter Musik“ (Kursleiterin Ingrid Sonderegger), „Power-Fit für Frauen - Bauch-Beine-Po“ und „Pilates“ (Kursleiterin jeweils Silvana Sonderegger) fanden die Teilnehmerinnen die jeweils für sie richtige Art und Weise, sich fit und gesund zu halten. Besonders erfreulich ist, dass in der Gruppe „Power-Fit“ vermehrt auch Frauen mit Migrationshintergrund mitmachen und so der Kneipp Aktiv-Club Nenzing einen wertvollen Beitrag zur Integration in unserer Gemeinde leistet.



Kräuter

Regen Zuspruch fand auch im Jahr 2014 das traditionelle Sanikel-Sammeln im Nenzinger Himmel mit Vizeobfrau Irmgard Fasching. Sanikel (von lateinisch sanare – heilen) ist ein seit Jahrhunderten genutztes Heilmittel, vor allem bei Erkrankungen der Atemwege.



Wasser

Am 19. Juni fand die Eröffnung der Kneippanlage in der Mengschlucht sowie des neu geschaffenen Naherholungsgebietes statt. Mitglieder des Kneipp Aktiv-Clubs Nenzing boten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher nicht nur über die richtigen Kneipp-Anwendungen, sondern führten auch die Bewirtung dieses Familienfestes durch – hier sei allen Helferinnen und Helfern großer Dank ausgesprochen.

Kneippverein Nenzing



Ernährung

Im Rahmen der Vortragsreihe der Marktgemeinde Nenzing „Gemeinsam gesund in Nenzing“ hielt Obfrau Hildegard Reichegger Vorträge zu den Themen „Heilfasten einmal anders“ und „Wasser ist nicht nur zum Waschen da“. Ein Referat mit dem Titel „Weihnachten, eine Herausforderung für Eltern“ rundete die Vortragstätigkeit unserer Obfrau erfolgreich ab. Am 3. April fand ein Brotbackkurs statt, der auf großes Interesse stieß.

Lebensfreude

Natürlich kommen die Lebensfreude und damit viele gesellschaftliche Aktivitäten nicht zu kurz. So fand im Fasching das traditionelle Kränzle im Ramschwagsaal statt, dessen Höhepunkt eine sensationelle Modenschau war. Beim Umzug am Faschingsdienstag war der Verein unter dem Motto „Kneipp-Bäckerinnen“ vertreten. Neben den gemütlichen Zusammentreffen anlässlich des Muttertags und des Turnerein- und -Turnerausstandes sowie der Wanderung nach Gamp war ein Highlight des Vereinsjahres der Ausflug an den Chiemsee.



In der Jahreshauptversammlung am 15. November konnten zahlreiche Mitglieder für ihre jahrzehntelange Treue zum Verein geehrt werden. Im Beisein von Landesobmann Josef Amann und Bürgermeister Florian Kasseroler wurde der Vorstand neu gewählt: Obfrau Hildegard Reichegger (Stellvertreterin Irmgard Fasching), Kassierin Katharina Moosbrugger (Stellvertreterin Rosmarie Breitfuß), Schriftführerin Melitta Schallert (Stellvertreterin Barbara Beck).

Eine stimmungsvolle Adventfeier mit Lesungen von Hildegard Reichegger, Eugenie Häusle und Rosi Müller mit musikalischer Umrahmung der Okarina-Musik Nenzing-Beschling sowie der Besuch der Hafenweihnacht Lindau bildeten den Abschluss eines erfolgreichen Vereinsjahres.



Informationen

Obfrau: Hildegard Reichegger, Austraße 6, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63488, E-Mail: hildegard@happymaker.at

Laufclub Beschling



Der Laufclub Beschling hat am 06. März 2014 im Heim der Schützengilde Nenzing die Jahreshauptversammlung abgehalten. Mit einem sehr guten Essen und einem internen Schießen, bei dem sich Peter Frohner vor Gerhard Reinher und Maria Tenschert durchsetzen konnte, ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Am 29. März 2014 fanden sich zahlreiche Mitglieder zur diesjährigen Flurreinigung beim Agrargebäude ein. Mehrere Gruppen säuberten unser Dörflein auf Hochglanz.

Am 1. Juni führte unser Vereinsausflug durch das Große Walsertal in den wunderschönen Bregenzerwald nach Au-Schopperrau auf den hohen Diedamskopf. Die Gondelbahn brachte uns zur Mittelstation, von wo aus wir auf verschiedenen Routen zum Gipfel wanderten. Dort genossen wir die fantastische Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Sogar der Bodensee liegt dem Betrachter hier oben sprichwörtlich zu Füßen. Nach einer gemütlichen Einkehr im Panoramarestaurant traten wir die Heimreise nach Beschling an. Ein



herzliches Dankeschön an Monika Müller, für die hervorragende Organisation unserer Ausflüge.

2011 wurde erstmalig der Spieletag organisiert. Nachdem dieser sehr großen Anklang fand, wurde auch 2014 anstatt des Radtages ein Spielesonntag abgehalten. Am 7. Juli fanden sich Groß und Klein, Jung und Alt beim Kirchplatz in Beschling ein. Es mussten nach dem Vorbild der „perfekten Minute“ verschiedene Geschicklichkeitsspiele absolviert werden. Jedes Kind erhielt zur Erinnerung eine Medaille. Auch die besten Erwachsenen durften sich über einen Anerkennungspreis freuen. Herzlichen Dank an Doris Schindler für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung sowie an Peter Frohner für die gute Bewirtung.

Am Sonntag, den 14. September fand das diesjährige Mountainbikerennen auf die Alpe Gamp statt. Es waren ausgezeichnete Witterungsbedingungen, die das heurige Rennen prägten. Mit Begeisterung und stürmischem Applaus wurden 19 Frauen und 183 Männer entlang der Strecke und im Ziel lauthals angefeuert. Wie im Vorjahr erfolgte beim Dorfengang von Beschling ein fliegender Start mit Zeitnehmung vom Dorfbrunnen. Dieses Rennen zählt seit Jahren zu den Klassikern unter den Bikern der Umgebung und genießt im In- und Ausland einen hervorragenden Ruf. Das zeigt auch das internationale Teilnehmerfeld. Den Siegerscheck bei den Damen konnte die Tirolerin Patrizia Wacker aus Reutte entgegennehmen – sie fuhr mit 52:30 Minuten Tagesbestzeit bei den Damen.

Rang zwei ging an Anna Obmann aus Laterns vor Nadja Ostheiner aus Vils in Tirol. Bei den Herren fuhr Wolfgang Moosbrugger aus Hohenweiler eine hervorragende Tagesbestzeit. 44:13 Minuten reichten komfortabel für den Tagessieg. Auf Rang zwei folgte Uwe Tremetzberger aus Stans vor Thomas Zauser aus Bizau. Als beste Nenzinger klassifizierten sich Jutta Meier auf Rang sieben und Florian Zoderer auf Rang 23.

Bei der Tombola wurden neben dem Hauptpreis, ein Mountainbike von Rad Gragl aus Frastanz, einem Akkuschrauber der Firma HILTI, viele weitere tolle Warenpreise verlost. Das Fahrrad von Rad Gragl aus Frastanz ging an den überglücklichen Gewinner Gerhard Steinberg aus Feldkirch. Alle Ergebnisse und Fotos unter www.gampbike.at.

Die Bestplatzierten:



Damen Hobbyfahrer:

1. Wacker Patrizia, Reutte
2. Obmann Anna, Laterns
3. Ostheiner Nadja, Vils



Herren Hobbyfahrer:

1. Moosbrugger Wolfgang, Hohenweiler
2. Tremetzberger Uwe, Stans
3. Zauser Thomas, Bizau

Die Vereinsmitglieder Felix und Emma Schindler, Maximilian und Leonie Dobler nahmen am Vereinschießen der Schützengilde Nenzing teil.

Seit der ersten Oktoberwoche 2014 werden unsere Mitglieder wieder von Trainer Egon Meier konditionell und koordinativ bestens auf die Schisaison vorbereitet, um möglichst sicher und verletzungsfrei über den Winter zu kommen.

Informationen

Obmann: Karl Dobler, Burggasse 17, 6710 Nenzing, E-Mail: info@lcb.at, www.lcb.at und www.gampbike.at

Wieder ein erfolgreiches Motorsportjahr für den OMSV-Nenzing

Wolfgang Stoß gewann zum zweiten Mal in Folge die ARBÖ Tiroler Meisterschaft im Autoslalom (ATMAS). Er startete in drei Klassen (7, 9 und 10) und konnte in allen drei Klassen den Klassensieg erringen. Mit insgesamt 19 Siegen bei der 40. Tiroler Meisterschaft stellte Wolfgang Stoß auch den bisherigen Rekord von Hans Exner (18 Siege) ein. Viermal war er mit seiner Lotus Elise MK1 R Tagesschnellster und damit auch Tagessieger.



In seiner sechsten Motorsportsaison konnte er auch im Vorarlberger DryTech Cup tolle Erfolge feiern und sich mehrmals unter den Top Ten qualifizieren. Seine besten Ergebnisse in den Klassen E und R: Fünfmal am zweiten Rang, dreimal auf dem dritten Rang, dritter Tagesgesamtrang im Drivingcamp in Röhthis und einmal Sieger in den Finalläufen! Bei den Bergslaloms in Eichenberg und in Damüls gelang ihm jeweils in der Klasse R ein dritter Rang. Mit diesem Ergebnis in Eichenberg war er der schnellste Lotuspilot und ließ auch die PS stärkeren Porsche hinter sich. Im Endergebnis landete er in der Klasse E hinter Gesamtsieger Nickel Patrick und Vorjahressieger Pascal Mathies auf dem dritten Rang. Alles in allem eine tolle, erfolgreiche und vor allem unfallfreie Saison.



Oldtimer- und Motorsportverein Nenzing



Oldtimertraktoren

Das ehrgeizige Projekt Steyr Traktor T84e, der bei einem Stallbrand sehr in Mitleidenschaft gezogen worden war, konnte fast abgeschlossen werden. Beim Hof-Fest der Familie Sieber am 14. September, wo nach der Brandkatastrophe das neu errichtete Stallgebäude gesegnet wurde, konnten wir den fast vollständig restaurierten Traktor übergeben. Es sind noch ein paar Restarbeiten notwendig. Die ersten Probefahrten der Besitzer und die Begeisterung über die gelungene Wiederherstellung ihres „ersten Traktors am Hof“ waren auch für uns eine große Freude. Viele ehrenamtliche Stunden wurden dafür aufgebracht.

Geselliges

Trotz zahlreicher Motorsportveranstaltungen konnten wir doch ein paar gesellige Ausfahrten mit unseren Oldtimertraktoren machen und einige Oldtimertreffen besuchen. Ein Ausflug aufs „Pasta Schiff“ mit Rundfahrt auf dem Bodensee rundete das Vereinsleben ab.

Oldtimer-Traktorrennen

Die Teilnahme am Internationalen Oldtimer-Traktorrennen in Reingers mussten wir aus zeitlichen Gründen leider absagen. Wir hoffen, dass eine Teilnahme 2015 wieder möglich ist.



Informationen

Obmann: Mauritius Stoß, Beschlingerstraße 48, 6710 Nenzing, Tel. 0664/9640608, E-Mail: omsv-nenzing@aon.at, www.omsv-nenzing.at

Reitverein Ranch Nenzing



Mit rund 75 Vereinsveranstaltungen blickt der Reitverein Ranch Nenzing auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Es konnten viele junge und alte Besucher mit den verschiedenen Veranstaltungen angelockt werden. Unserem Team wurde das ganze Jahr über nie langweilig, da es immer etwas zu organisieren gab. Die Besucher schätzten dies auch im Jahr 2014 sehr und dankten es uns mit ihrer regen Teilnahme.

Faschingsausritte, Dreikönigskutschenfahrten, Vereinsturniere, Zirkuskurse, Sommerreitcamps, Tag der offenen Stalltür, Schnitzeljagden und vieles mehr standen auf unserem Programm.



Besonders freut es unseren Verein, dass unser Nachwuchstalent Annika Wohlgenannt in diesem Jahr den Durchbruch ins Turnierleben feiern konnte. Mit ihren zwei Ponys, von denen sie eines selbst großgezogen und ausgebildet hat, konnte sie einige Erfolge und

Medaillen mit nach Hause bringen. Den Titel Vizelandesmeisterin im Bereich Vielseitigkeit, eine Bronze-Platzierung bei der Landesmeisterschaft im Springen und einige andere Erfolge durften wir mit ihr feiern. Eine besondere Freude machte ihr die Einberufung in das Vorarlbergteam der Bundesländermannschaftsmeisterschaften. Auch dort konnte sie als Mannschaftsbeste punkten und errang mit ihrem Team in der Österreichwertung Bronze.

Ein Funkeln in die Augen zaubern konnten wir auch vielen Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Die Dankbarkeit dieser Menschen schätzen wir sehr und es freut uns, dass wir immer mehr Personen mit Handicaps helfen dürfen und ihnen einige schöne Stunden mit unseren Pferden beschern können.

Wir bedanken uns bei allen, die an unseren Veranstaltungen teilgenommen und somit am Vereinsleben mitgewirkt haben.



Informationen

Obfrau: Jeanette Wohlgenannt, Grav 22, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1748724, E-Mail: jani.wohlgenannt@gmx.at, www.ranch-nenzing.at

Das Jahr 2014 war geprägt von der Suche nach einem neuen Vereinslokal. Zu Beginn des Spieljahres 2013/14 konnten wir den Spielbetrieb im Pfarrsaal aufrechterhalten. Ab Jänner 2014 fanden wir in der Sportmittelschule Unterschlupf. Mit Beginn des Jahres 2015 können wir mit Hilfe der Marktgemeinde Nenzing und Dank des großen Entgegenkommens des Alpenvereins Nenzing in das neue Spiellokal im „Alten Gemeindeamt“ einziehen.

Die Vereinsmeisterschaft 2013/14 konnte Paul Senoner für sich entscheiden. In einer äußerst spannenden letzten Partie gegen Norman Amann sah es vorerst nach einem Sieg seines Kontrahenten aus. Das Blatt wendete sich jedoch, Paul gewann die Partie und somit auch die Meisterschaft.

Martin Schallert wurde Zweiter. Ibrahim Muzafferovic erreichte durch seinen Sieg gegen Manfred Havrilla den dritten Tabellenrang.



Am 11. April fand das traditionelle Osterblitzturnier statt. Sieben Vereinsmitglieder kämpften in insgesamt 42 Schachpartien mit einer Bedenkzeit von fünf Minuten je Spieler und Partie um den Blitzmeistertitel.

Martin Schallert gewann vor Herbert Ganahl und dem punktgleichen Paul Senoner.

Martin Schallert gewann auch die Gesamtwertung der Schnellschachturnierserie im Frühjahr 2014, wobei die Ergebnisse der besten drei Turniere gewertet wurden. Zweit wurde Paul Senoner vor den punktgleichen Erich Kenda und Ibrahim Muzafferovic.

Zum Abschluss der Spielsaison 2013/2014 fand am 18. Juli im Gasthaus Rössle das traditionelle Vereinsblitzturnier statt. Bei hoher Temperatur von über 30 Grad Celsius entschied Martin Schallert nach insgesamt 72 spannenden Partien die Meisterschaft für sich. Zweiter wurde Thomas Sutr knapp vor Paul Senoner.

Mit der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Rössle wurde am 16. September das Spieljahr 2013/14 beendet und gleichzeitig das neue Spieljahr eröffnet. Bei der Neuwahl für die kommenden zwei Jahre wurden die bisherigen Funktionäre wiedergewählt.

Schachclub Nenzing



Am 19. September eröffneten wir die diesjährige Vereinsmeisterschaft mit der Auslosung und der ersten Runde. Zur Halbzeit liegt nicht ganz überraschend Ibrahim Muzafferovic vor Martin Schallert und Thomas Sutr in Führung.

Am 26. September begann die Landesmannschaftsmeisterschaft 2014/2015. In der 6. Runde hat unsere erste Mannschaft in der A-Klasse mit einem Sieg über den Verfolger Wolfurt die Tabellenführung ausgebaut und sich mit zwei Punkten Vorsprung auf Dornbirn zum Herbstmeister gekürt.

Auch die zweite Mannschaft errang drei Mannschaftssiege und liegt auf dem ausgezeichneten 5. Zwischenrang in der B-Klasse.

Am 22. November führten wir ein Preisjassen mit anschließender Käsknöpflerpartie im Gasthaus Rössle durch. Beim Jassen zeigten die Damen ihre Überlegenheit über die Schachspieler und gewannen die meisten Preise.

Am 8. Dezember fand in Nüziders das traditionelle Bezirksblitzturnier statt. In dem sehr stark besetzten Feld konnte sich für den Schachclub Nenzing Schallert Martin und Ibrahim Muzafferovic auf den Plätzen sechs und sieben behaupten.

Den Mannschaftsbewerb gewann Sonnenberg vor Nenzing, mit den Spielern Martin Schallert, Ibrahim Muzafferovic, Norman Amann und Erich Kenda.

Den Schülerbewerb dominierten die Teilnehmer aus Nenzing eindrucksvoll: Unter den fünf Erstplatzierten befand sich neben den Teilnehmern aus Nenzing nur ein Spieler aus Nüziders. Rang 1 belegte Arlind Sahini vor Manuel Ortler und Robin Möller.

Das Weihnachtsblitzturnier, mit dem wir traditionell das Kalenderjahr beenden, wurde auf den 2. Jänner verschoben um damit das neue Spiellokal im „Alten Gemeindeamt“ einzuweihen. Den Sieg errang Martin Schallert.



Informationen

Präsident: Dr. Heinz Schallert, Klauiastr. 6, 6850 Dornbirn, Tel. 05572/31331, E-Mail: heinz.schallert@gmx.net

Schi Club Beschling



27 Trainingstage im Brandnertal durchführten. Sogar unsere Kleinsten (Kinder von vier bis sechs Jahren) absolvierten 23 Schitrainingstage. Im vergangenen Winter war der Schi Club Beschling mit Hamel Leon im Kinderkader des SCBWW vertreten. Unsere Kaderkinder bestritten insgesamt acht Walgaucuprennen. In der Mannschaftswertung des Walgaucups konnte der SC Beschling den 5. Rang erreichen. Besonders erfreulich war der Gesamtsieg der Walgaucupgesamtwertung durch unser Mitglied Celine Gstach. Der Abschluss der Saison wurde gemeinsam mit dem WSV Nenzing mit einem 2-tägigen Ausflug auf die Valscherinhütte gefeiert.



sowie an der Aktion „Gelber Sack“ teil. Außerdem wirkte der Schi Club Beschling an den Vereinsfronttagen mit, bei denen u.a. die ARGE Trainingsstrecke in Brand bearbeitet wurde.

Durch die Zusammenarbeit mit dem WSV Nenzing werden diese oder ähnliche Tätigkeiten weiter forciert. Beim Schibasar des WSV Nenzing hat der SC Beschling den Schiservice durchgeführt. Auch beim Trockentraining haben die beiden Vereine kooperiert und in der Sportmittelschule in Nenzing für die Wintersaison trainiert.

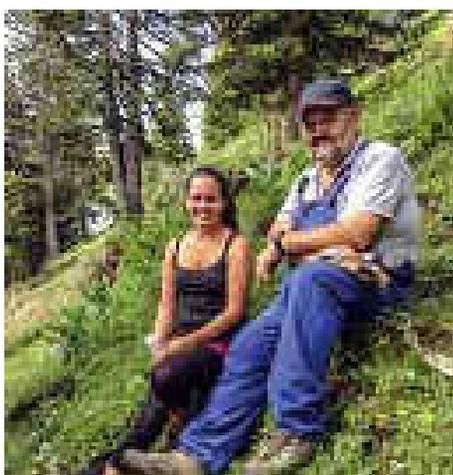
Der Schikurs auf Gurtis wurde leider wegen schlechter Schneeverhältnisse abgesagt. Ebenso konnten die Rodelmeisterschaft am Gampweg und der traditionelle Gamplauf wegen Schneemangels nicht durchgeführt werden.

Der Schiball fand dieses Jahr erstmals wieder im Pfarrsaal in Nenzing statt. Unter dem Motto „Alles ist erlaubt“ war der Ball ein riesen Erfolg.

Den Abschluss der Saison feierte der SC Beschling mit allen Helfern, die das ganze Jahr am Mitwirken beteiligt waren, im Juni in der Pizzeria Ristorante Castello in Nenzing.

An folgenden Veranstaltungen war der Schi Club Beschling außerdem vertreten: Schülermeisterschaften, Walgaucuprennen (Bürserberg, Faschina und Brand), Vereinsmeisterschaft, Bezirksmeisterschaft, VSV Kinderrennen in Brand und einem Firmenrennen der Firma Thyssenkurpp Presta aus Liechtenstein.

Weiters können wir mit Stolz berichten, dass unser ehemaliger Läufer und Trainer Manuel Kaufmann seit der letzten Saison beim Vorarlberger Schiverband und in der Schimittelschule ins Schruns als Trainer tätig ist.



Mit seinen 320 Mitgliedern ist der Schi Club Beschling nicht nur auf der Piste tätig.

Die Beteiligung am gemeinschaftlichen Wirken in der dörflichen Struktur ist eine zentrale Aufgabe des Vereins. Daher nahm er an der Flurreinigung der Marktgemeinde Nenzing,



Der Schwerpunkt der sportlichen Vereinstätigkeiten ist die Förderung des Schirennlaufs vom Kinder- bis zum Jugendalter. Die Zielsetzung besteht darin, jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und positive Entwicklungschancen anzubieten.

Der Kader des SC Beschling umfasste in der letzten Saison insgesamt 17 Läufer/innen, die

Informationen

Obmann: Martin Gantner, Burggasse 42, 6710 Beschling, Tel. 0664/2449362, E-Mail: gantner.martin@aon.at, www.sc-beschling.at

Die Schützengilde und ihre Tradition

Im Jahr 1848 als „K. u. K. Standschützengesellschaft von Nenzing“ gegründet, kann die Schützengilde auf eine ansehnliche Vergangenheit zurückgreifen und zählt nicht auch deswegen zu den größten und geschichtsträchtigsten Vereinen in der Marktgemeinde Nenzing. Aktuell zählen wir über hundert Mitglieder.

Besonders stolz sind wir auf unseren Nachwuchs, der mittlerweile ca. 20 Jugendliche zählt und ohne denen der Verein nicht weiter bestehen könnte. Besonders erwähnen möchten wir hier die tollen Leistungen, die sie in den Schüler- und Bezirksrunden erbringen. Deshalb dient der Vereinszweck der Pflege und Förderung des Schieß-Sports, der sportlichen Kameradschaft und des Jungschützenwesens.

Für Interessierte ist jederzeit zu den angegebenen Zeiten die Möglichkeit zum Schnuppern geboten, unsere Jugendbetreuer werden euch gerne unterstützen.

Trainingszeiten

Schüler:

Dienstag und Freitag 18.30 – 19.30 Uhr

Erwachsene:

Dienstag und Freitag 19.30 – 22.00 Uhr

Allgemein kann am Sonntag von

09.15 – 12.00 Uhr trainiert werden.

Das Schützenhaus

Das Schützenhaus selbst ist eine gut besuchte Sportstätte, die mit ihrem gastronomischen Bereich auch eine gute Anlaufstelle für verschiedene Veranstaltungen ist. So ist es auch ein begehrtes Schützenhaus, in dem gerne Wettkämpfe vom Vorarlberger Schützenbund ausgetragen werden.

Abkürzungen

LG Luftgewehr stehend frei

LGA Luftgewehr aufgestützt

LP Luftpistole

LG / LP Staatsmeisterschaft

Hervorragende Leistungen erbrachten drei Nenzinger Schützen bei der Staatsmeisterschaft und errangen fünf Medaillen für Vorarlberg.



Schützengilde Nenzing



Annabell Frohner belegte den dritten Rang Bronze in der Einzelwertung (Ringgleich mit der Silbernen) bei 30 Teilnehmer und Silber in der Mannschaft der Jungschützinnen.

Ratko Dejanac belegte den dritten Rang Bronze ebenfalls Ringgleich mit der Silbernen bei 25 Teilnehmer.

Harald Domig und Ratko Dejanac holten sich mit der Mannschaft Vorarlberg die Silbermedaille.

LGA / LG / LP Bezirksmeisterschaft

Im März wurde die LGA Bezirksmeisterschaft in Nenzing durchgeführt. Hier konnten gute Ergebnisse unserer Schützen erzielt werden. So belegte Thomas Hammerer den ersten Platz bei den Junioren, Robert Hammerer den dritten Platz bei der Jugend sowie Christian Tomaselli den fünften Platz bei den Männern. Die LG Bezirksmeisterschaft fand in Klaus statt. Hier sicherte sich Annabell Frohner die Silbermedaille.

Die Pistolenschützen waren in Gisingen zu Gast. Hier können wir zwei Bezirks- und Landesmeister stellen.

LP1 Sen1 Harald Domig und LP5 Sen1 Ratko Dejanac.

LG Landesmeisterschaft

Martin Maier wird LG Landesmeister bei den Junioren und Christian Wellinger erzielt den fünften Rang. Gunnar Schallert wurde bei den Männern ebenfalls fünfter.



Die Vereinsmeisterschaft

wurde im April durchgeführt. Unsere Vereinsmeister sind:

LGA Adolf Amann

LG Annabell Frohner

LP Christian Meier

Im Mai fand das Finale des Luftgewehr – Jagdschießen in Gurtis statt.

Das Ortsvereineschießen fand in diesem Jahr im November statt. Es gehört mittlerweile schon zu den traditionellen Veranstaltungen der Schützengilde Nenzing. Die Teilnahme der anderen Vereine am Schießen ist rege und ein geselliger Aspekt im Vereinsleben.

Der Vereinscup und das Preisjassen gehörten genauso zum Verein wie die Tätigkeiten im Gemeinwesen, wo sich die Mitglieder an der jährlichen Flurreinigung und dem Austragen der Gelben Säcke beteiligen.

Informationen

Obmann: Oberschützenmeister Ludwig Latzer, Illstraße 7, 6710 Nenzing, Tel. 0664/73829380,
E-Mail: ludwig.latzer@aon.at, www.schuetzengilde-nenzing.at

Taekwondo Verein Nenzing



Frei übersetzt bedeutet **TAE KWON DO** die Kunst des Fuß- und Handkampfes.

Wörtlich übersetzt heißt

TAE - stoßen, springen oder mit dem Fuß zerschmettern

KWON - Faust bzw. mit der Hand zerschlagen

DO - der Weg, die Lehre, die Methode.

Angetan vom Taekwondo gründeten Oliver Ihrig, Markus Wulz und Bernd Vrisk mit Unterstützung ihrer Eltern im Jahr 1987 den TAE KWON DO Verein Nenzing.

Wichtig sind dem Taekwondo Verein nicht nur sportliche, sondern auch soziale Aspekte,

wie zum Beispiel die Organisation von Badeausflügen, Radtouren, Eislaufen, Halloween-, Nikolaus- und Grillfeiern.



TAEKWONDO gibt uns die Gelegenheit allgemein früh mit dem Sport zu starten, damit der Körper, was auch in seiner Natur liegt, von klein an in Bewegung aktiv und somit in Schwung bleibt.

Der Übergang vom Breitensport (Grundlagen Sport) zum Spitzensport kann mit Taekwondo gestaltet werden, damit die einseitigen (monotonen) körperlichen Belastungen anderer Sportarten nicht so stark auftreten.

Zusätzlich ist die körperliche Ertüchtigung eine gute Vorbereitung für den Alltag im sportlichen, schulischen und beruflichen Sinne. Grundsätzlich werden die physischen Talente und das Selbstbewusstsein gefördert.

Die TAEKWONDO Aktivitäten für unsere Sportler waren die Teilnahme an den ASVÖ Nachwuchsmeisterschaften in Vorarlberg. Bei diesen Einstiegsturnieren werden die Akti-



ven mit den Disziplinen Vollkontakt-Kampf, Formenlauf-Technik und Kraft-Bruchtest konfrontiert.

Die verschiedenen Wettkampfrunden wurden jeweils bei verschiedenen Vereinen im Ländle ausgetragen. Zusätzlich wurden auch nationale und internationale Meisterschaften in Österreich und bei unseren deutschen Nachbarn besucht. Wie jedes Jahr wurde auch ein Trainingscamp organisiert (2014 war es ein Ostercamp).

Als Höhepunkt galt die Teilnahme an der Österreichischen Technikmeisterschaft, die in Innsbruck abgehalten wurde.

Die Resultate in der vergangenen Saison konnten sich ebenso wie unsere Aktivitäten sehen lassen.

Auch in diesem Jahr hatten wir einige allgemeine Vereinsaktivitäten. So starteten wir die Saison mit Eislaufen in Rankweil und einem Hallenbadausflug ins Wonnemar (Sonthofen).

Wie jeden Frühling waren wir bei der Flurreinigung dabei.



Wie schon in den vergangenen Jahren ist mit der Unterstützung des Sportverbandes wieder ein „Check your LimitZ“ Event, mit der Teilnahme von über 50 Jungsportlern aus Nenzing und befreundeten Taekwondo Vereinen eingeplant.



Informationen

Obmann: Bernd Vrisk, Dorfstr.19, 6713 Ludesch, Tel. 0699/11046205, E-Mail: tkd.bernd.vrisk@gmail.com, www.tkd-walgau.at/nenzing

Neue Dressen für den Tennish Nachwuchs

Rechtzeitig zum Beginn der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft konnte der Tennish Nachwuchs stolz die neuen Dressen präsentieren. Die SpielerInnen freuten sich schon auf die ersten Meisterschaftsspiele.

Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft Frühjahr 2014

Der TC Nenzing nahm mit vier Nachwuchsmannschaften sehr erfolgreich bei der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft teil. Die Jugendmannschaft U10 konnte in der Gruppe A2 den Meistertitel erringen. Nach Siegen gegen Hard, Vorderland und Bürs sowie einem Unentschieden gegen Götzis siegten Nico Blumauer, Saladin Budic und Mathias Mähr im letzten Spiel auswärts souverän gegen Lustenau. Danke an Daniel Dittrich und die Mannschaftsbetreuerin Renate Mähr für die gute Trainerarbeit.

In der Gruppe U10 A3 spielten Valentina Albrecht, Michaela Grass, Noel Walch, Amelie Siess und Max Krause. Sie erreichten unter der Betreuung von Nicole Albrecht den 6. Gesamtrang.

Die Mannschaft der Altersgruppe U11 spielte unter der Betreuung von Jutta Krause in der Aufstellung Max Schmidbauer, Tamara Ivetic und Lara Krause und erreichte den 5. Gesamtrang.

Die Mannschaft Johanna Wäger, Dominique Geutze, Patrick Nicolussi und Theresa Grass unter der Betreuung von Sabine Wäger spielte in der Gruppe U15 und erreichte im Grunddurchgang den 2. und im oberen Playoff den 4. Rang. An dieser Stelle allen NachwuchsspielerInnen herzliche Gratulation zu den tollen Erfolgen und ein Dankeschön an die Mannschaftsbetreuerinnen.

Sommertennis

Während der Ferien spielten wöchentlich wieder ca. 20 Kinder und Jugendliche unter dem Trainingsteam von Daniel Dittrich regelmäßig Tennis. Neben dem Erlernen und Verbessern des Könnens kam auch der Spaß nie zu kurz.

Landesmeisterschaft Kids U8, U9, U10, U11 am 22.-24. August in Nenzing

Keine Regenunterbrechungen – 59 tennisbegeisterte Teilnehmer – 111 Spiele an drei Turniertagen – viele freiwillige Helfer – spannende Spiele – wunderbares Spätsommerwetter mit Sonnenschein am Finaltag – verdiente, stolze Sieger und auch sehr erfolgreiche Teilnehmer aus Nenzing. Damit kann der Turnierleiter Martin Mähr vom TC Nenzing zufrieden bilanzieren und möchte sich an dieser Stelle nochmals bei den Teilnehmern, den vielen Zuschauern und ganz besonders bei den zahlreichen freiwilligen Helfern, den Sponsoren, der Marktgemeinde Nenzing und dem VTV bedanken.

Tennisclub Nenzing



Es war sehr erfreulich, dass neun Kids aus Nenzing an der Landesmeisterschaft teilnahmen. Mathias Mähr (U10), Nico Blumauer (U9) und Saladin Budic (U11) erreichten jeweils das Halbfinale und durften sich über dritte Plätze bei der Landesmeisterschaft freuen.

TC Nenzing - Kinder- und Jugendvereinsmeisterschaft

Am Samstag, 4. Oktober konnte auf der Anlage des TC Nenzing bei wunderbarem Herbstwetter die Kinder und Jugend-Vereinsmeisterschaft 2014 durchgeführt werden. 16 Kinder und Jugendliche waren in vier Alterskategorien am Start und zeigten in den



insgesamt 15 Spielen hervorragende Leistungen. Bei den Preisverteilungen strahlten nicht nur die Sieger über Medaillen, sondern auch die Verlierer konnten sich über sehr schöne Warenpreise freuen.

Beim anschließenden Abschlussessen waren sich alle Teilnehmer und die zahlreich anwesenden Eltern einig, dass auf der Anlage des TC Nenzing wieder ein tolles Turnier für den Nachwuchs zu Ende gegangen ist.

Vereinsmeister 2014: Johanna Wäger (U15), Mathias Mähr (U11), Michaela Grass (U10) und Unut Mehment Ali (Bambini)

„Paten – Doppeltturnier“ am Samstag, 4. Oktober

Im Jahr 2014 wurde wieder die Aktion „Tennispaten“ reaktiviert. Kinder und Jugendliche bekommen zum Beginn der Saison Paten zugeteilt, mit welchen sie den Sommer über gemeinsam spielen können. Zum Abschluss dieser tollen Aktion wurden alle zu einem Blitzdoppeltturnier eingeladen.

Das Turnier konnte bei wunderbarem, sommerlichem Herbstwetter pünktlich um 9.00 Uhr gestartet werden. Alle gemeldeten acht Doppelpaare zeigten super Leistungen, was sich auch an den durchwegs knappen Ergebnissen widerspiegelte. Bei der Siegerehrung überreichten die Kinder ihren Paten als Dank für das Spielen ein Geschenk. Anschließend waren alle der Meinung, dass diese Aktion im nächsten Jahr wiederholt werden muss und erfreuten sich beim gemeinsamen Mittagessen im Clubheim über den schönen Tennishvormittag.

Informationen

Obmann: Dr. Aldo Sauerwein, Grafaweg 17, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63870, E-Mail: tcnenzing@cablenet.at, www.tcnenzing.at

treffpunkt:TANZ Nenzing



Tanzen bringt die Seele zum Schwingen.

Bewegung vermittelt Spaß und geistige Regsamkeit bis ins hohe Alter. Herausforderung auf körperlicher und geistiger Ebene – das bedeutet Tanzen.

Kaffeekränzle

Am 5. Februar trafen wir uns zum Faschingskränzle im Ramschwagsaal in Nenzing. Wir, das sind die beiden Dienstags-Tanzgruppen von Irmgard Schnetzer.

Musik aus Irmgards „Riesensoundmaschine“ begleitete uns beim Schmausen und Schmatzen und immer wieder hieß es: „Auf die Tanzfläche!“ Bei den Kaffeehaustemperaturen kamen wir ordentlich ins Schwitzen. Aber

wo getanzt wird, steigt die Laune. Die Musik bringt alles in Schwung – so wie jeden Dienstag. Irmgard schaut auf uns in jeder Hinsicht. Vielen herzlichen Dank dafür.

Gudula Amann

Wandertag

Am 16. Juni wanderten die Tänzerinnen der Tanzgruppe von Irmgard Schnetzer bei herrlichem Wetter auf die Alpe Gamp, wo sie von Hannes Kessler herzlich empfangen und bestens gepflegt wurden. Für das Lachmuskeltraining sorgte Hannes und zur Stärkung gab es noch Kuchen und Kaffee bevor die flotten Tänzerinnen wieder ins Tal wanderten. Ein schöner Ausflug mit lustiger Unterhaltung und traumhaftem Wetter krönte die diesjährige Tanzsaison.

Adventfeier

Am 15. Dezember tanzten wir im Wolfhaus um anschließend im adventlich geschmückten Dorfcafé das Jahr ausklingen zu lassen.



Informationen

Tanzgruppenleiterin: Irmgard Schnetzer, Schwedenstraße 61, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1652298

Kerstin Nicolussi gewinnt Bronze-Medaille bei der Junioren Weltmeisterschaft!

Auf ein sehr erfolgreiches Jahr kann Vereinsmitglied Kerstin Nicolussi zurück blicken. Herausragend ist der Gewinn der Abfahrts-Bronze-Medaille bei den Junioren-Weltmeisterschaften. Im Europacup hat sie sehr gute Ergebnisse erzielt und ist zudem österreichische Jugendstaatsmeisterin in der Abfahrt geworden. Wir wünschen ihr eine unfallfreie Saison und weiterhin viele Erfolge.

Der Wintersportverein Nenzing ehrte die Weltmeisterschafts-Dritte im Rahmen einer kleinen Feier. Obmann Wolfgang Pfaff und Sportwart Hannes Kager übergaben ihr als Anerkennung für diese hervorragende Leistung ein Geschenk.



WSV-Nachwuchskader gewinnt abermals die Vereinswertung beim Walgau-Schülercup

Unter Anleitung und Betreuung kompetenter Trainer des WSV-Nenzing konnten die KaderläuferInnen des WSV-Nenzing zum siebten Mal in Serie die Vereinswertung beim aus acht Rennen bestehenden Walgau-Raiffeisen-Schülercup gewinnen. Zu der großartigen Mannschaftsleistung haben Jakob Meier, Moritz Latzer, Luca Meier, Martin Tschabrun und Clara Dobler mit ersten und zweiten Gesamtplatzierungen in ihren Klassen einen entscheidenden Beitrag geleistet.

Vereins-Meisterschaften

55 TeilnehmerInnen stellten sich bei der Vereinsmeisterschaft dem Starter. Die begehrten Vereinsmeisterpokale holten sich Jutta Meier und Roman Tschabrun. Der Abstand zu den besten Nachwuchsläufern, die u.a. von den beiden Siegern trainiert werden, beträgt allerdings nur noch wenige Zehntelsekunden.



Wintersportverein Nenzing



Nenzinger Schüler-Rennen und Naafkopf-Riesentorlauf

Beide Veranstaltungen mussten wegen Schneemangel leider abgesagt werden.

Gemeinnützige Arbeiten

Neben den üblichen Arbeitseinsätzen auf der Trainingsstrecke in Brand beteiligte sich der WSV wie immer an der Flurreinigungsaktion. Als kleine Gegenleistung für die Unterstützung der Agrargemeinschaft beim Naafkopf-Riesentorlauf wurden im Rahmen einer Aufforstungsaktion mehrere hundert „Tännele“ gesetzt.

Skibasars

Ungebrochen ist die Beliebtheit des Skibasars jeweils im November. Hier kann zu sehr günstigen Preisen gebrauchte Wintersportausrüstung erworben werden. Der Schiclub Beschling bietet im Rahmen des Basars einen Schiservice an - Kanten schleifen, Belag ausbessern und wachsen.



Organisation von Walgau-Raiffeisen-Schülercup-Rennen

Unter tatkräftiger Mitarbeit des SC Beschling wurden vom WSV-Nenzing zwei Rennen im Rahmen des Walgau-Schülercups organisiert und durchgeführt. Erfreulich ist die Anzahl der Teilnehmer: am Start waren über 90 Kinder unter 12 Jahren aus den diversen Schi-Vereinen im Walgau, Großwalsertal und Brandnertal.

Änderungen beim Dachverband Brandnertal-Walgau-Walsertal

Vereinsmitglied Jutta Meier übernahm das Amt der Präsidentin von Bruno Hummer (ebenfalls Mitglied des WSV-Nenzing). Bruno Hummer wurde zum Ehrenpräsidenten des Dachverbandes gewählt.

Ehrungen durch den Vorarlberger Skiverband

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Vorarlberger Skiverbandes wurde Bruno Hummer das Goldene Ehrenzeichen für besondere Verdienste verliehen. Kerstin Nicolussi erhielt das Silberne Ehrenzeichen für besondere sportliche Leistungen.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des WSV-Nenzing wurde das Silberne Ehrenzeichen des Vorarlberger Skiverbandes an die langjährigen Funktionäre Hannes Kager und Raimund Moser überreicht.

Informationen

Obmann: Wolfgang Pfaff, Grafaweg 12, 6710 Nenzing, E-mail: wolfgang.pfaff@wsv-nenzing.at, www.wsv-nenzing.at

Elternverein der VS Nenzing



roben ihrer Kinder aufzustocken und manchen Wunsch in Sachen Spiele und Freizeitaktivität erfüllen zu können. Eltern aus dem gesamten Walgau stöberten durch die Schulräume und freuten sich über kostengünstige Anschaffungen.

Auch unser Basarcafé fand wieder regen Anklang. Ob erholsame Pause oder Mittagessen – mit Leberkäsbrötchen, Getränken, Kuchen und Kaffee sorgten wir für das leibliche Wohl. Die Durchführung von Veranstaltungen in dieser Größenordnung ist nicht nur mit sehr viel Arbeit verbunden. Sie wären ohne den Einsatz zahlreicher freiwilliger HelferInnen nicht zu bewältigen. Ein großes Dankeschön an alle.

Durch unsere Arbeit und unsere Aktivitäten tragen wir zu einem lebendigen und bunten Schuljahr bei.

Das Wohl unserer Volksschulkinder sowie die Unterstützung der Eltern ist das Ziel der ehrenamtlichen Arbeit des Elternvereins der VS Nenzing. In unserem aktiven Verein erleben die Eltern finanzielle Unterstützung ebenso wie eine gute Zusammenarbeit von Eltern und Schule.

Finanzielle Unterstützung

- Zuschüsse zu div. Veranstaltungen (Schwimmkurs, Schitag, div. Veranstaltungen...)
- Zuschüsse zu div. Ausflügen und Veranstaltungen (Theater, Abschluss der 4. Klassen)
- Klassengeld für div. Anschaffungen für die Klasse (Lernmaterial, Spiele...)
- Nikolausgeld für jede Klasse

Der **Schwimmkurs** für die Kinder der ersten Klassen wurde von uns organisiert. Es ist uns wichtig, dass jedes Kind die Möglichkeit hat Schwimmen zu lernen. 27 Kinder haben im vergangenen Jahr im Schwimmbad Jupident in Schlins mit viel Spaß das Schwimmen erlernt. Diese außerschulische Aktivität ermöglichte den Erstklässlern auch, sich besser kennen zu lernen und Freundschaften zu schließen.

Die Schitage der 3. und 4. Klassen konnten bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Durch die Unterstützung des Elternvereins ist es allen Kindern möglich, an den Schitagen teilzunehmen.

Dank dem schönen Wetter konnte auch das Spielefest zum Schulabschluss stattfinden. Bei vielen tollen Stationen konnten die Kinder Geschicklichkeit und Kondition testen und dabei einfach nur Spaß haben.

Für einen angenehmen Wochenstart sorgte das Jauseteam mit der feinen **Montagsjause** im Pausenhof. Jeweils drei bis vier von den insgesamt 14 Frauen bereiteten **jeden Montag** eine feine Jause mit Marmeladenbrot, Aufstrichen, Obst, Tee und Saft und auch über einen Kuchen durften sich die Kinder immer wieder freuen. Organisiert wurde dies bis Schulschluss von Rita Peßl. Für ihre langjährige Mitarbeit bedanken wir uns recht herzlich. Im Herbst übernahm Johanna Zagl die Organisation der Montagsjause. Im Herbst bedankten wir uns mit einem gemeinsamen Abendessen bei allen Mitwirkenden des Jauseteams für ihren Einsatz im vergangenen Schuljahr.

Die Bewirtung des **Elterncafés** bei beiden Elternsprechtagen brachte nicht nur Geld in die Vereinskasse. Viele Eltern nutzten auch die Gelegenheit zu einem gemütlichen Gespräch bei Kuchen und Kaffee.

Der **Frühjahrs- und Herbstbasar** sind die größten Einnahmequellen des Vereins. Auch 2013/14 nutzten viele Eltern unsere Basare um nicht mehr gebrauchte Spielsachen und zu klein gewordene Kleidung - jeweils gut erhalten – zu verkaufen und/oder die Garde-

Informationen

Obfrau: Karin Haas, Bahnhofstraße 35, 6710 Nenzing, Tel. 0664/9383030, E-Mail: johann.haas@vol.at, www.vobs.at/vs-nenzing

Gemeinsam für Kinder der Welt

Unser Verein „Gemeinsam für Kinder der Welt“ wurde am 28. Juni 2012 gegründet und unter der ZVR-Zahl 714416503 eingetragen.

Im Jahr 2014 haben wir zwei Waisenhäuser in Nepal unterstützt und hatten diverse Treffen.

Januar 2014 - Übernahme der Mietkosten

Erneut konnten wir die Miete für sechs Monate für das Waisenhaus „CHEF“ in Sunakothi, Nepal übernehmen.

Februar 2014 – Valentinsmarkt Feldkirch

Am Valentinstag fand zum ersten Mal der Valentinsmarkt in Feldkirch statt und wir konnten unsere Produkte (selbstgemachtes Badesalz, Badesalz und Kerzen) verkaufen. Das Wetter war zwar kalt, aber recht sonnig und der Markt war gut besucht.

Juli 2014 – neues Waisenhaus-Projekt

Seit Sommer 2014 unterstützen wir das Waisenhaus „Happy Children Home“ in Budhanilkantha, Nepal. Hans Keller mit seiner Crew kümmert sich ehrenamtlich um 18 Kinder im Alter von 6-15 Jahren und zwei Babys. Um den Kindern eine erfolgreichere Zukunft zu ermöglichen suchen wir Paten. Eine Patenschaft von € 250,00 pro Jahr sorgt für die schulische Ausbildung eines Kindes.

August 2014 - Sommerkonzert

Am 2. August 2014 fand auf der Terrasse unseres Clubheimes unser Sommerkonzert statt. Die Band „guat & günschtig“ sorgte bei den knapp 80 Gästen für super Stimmung. Bis morgens um vier wurde gefeiert und damit eine schöne Spendensumme zusammengetragen.

August 2014 – Besuch in Nepal

Im Sommer reiste unser Mitglied Anne nach Nepal. Während ihrer Zeit dort besuchte sie auch das Waisenhaus „CHEF in Sunakothi, Nepal“. Sie verbrachte zwei Wochen bei den Kindern. Allen Kindern geht es prächtig und sie haben sich sehr über ihren Besuch gefreut.

September 2014 – Käsemarkt Nenzing

Auch auf dem Käsemarkt am 20. September in Nenzing waren wir dieses Jahr zum ersten Mal mit einem Stand vertreten. Das Wetter war traumhaft schön und somit kamen auch sehr viele Gäste zu dieser Veranstaltung.



Children Home“ in Budhanilkantha, Nepal geliefert. Die Kinder freuen sich über zehn neue Stockbetten aus massivem Holz inkl. Decken und Kissen. Ebenfalls haben wir Teppiche für die kalten Zimmerböden gekauft und für Winterkleidung gesorgt.

So kannst du helfen:

- durch eine **Spende** auf unser Vereinskonto.
- eine **Patenschaft** übernehmen, damit ein weiteres Kind die Schule besuchen kann bzw. gewährleistet ist, dass es weiterhin zur Schule gehen kann.
- dem **Verein beitreten** (Mitgliedsbeitrag € 30,00/Jahr).

Wir freuen uns über jede Unterstützung.

September 2014 – Tag der offenen Tür Firma Samina

Am gleichen Tag fand in Frastanz bei der Firma Samina der Tag der offenen Tür statt. Hier wurden beim Kaffee- und Kuchenstand freiwillige Spenden für unsere Waisenkinder gesammelt.

Dezember 2014 – neue Betten geliefert

Pünktlich noch vor Weihnachten wurden die neuen Betten ins Waisenhaus „Happy

Informationen

Obfrau: Sylvia Tiefenthaler, Rungeletsch 6, 6820 Nenzing, Tel. 0664/255 49 76,
E-Mail: verein@gemeinsamfuerkinder.org, www.gemeinsamfuerkinder.org

Kinderhaus Nenzing



Ein bewegtes Jahr geht zu Ende und lädt zu einem Rückblick ein. Bewegung steht dabei für Entwicklung und Veränderung auf vielen Ebenen. Die Kinder haben Großes geleistet. Einige haben den Übertritt in den Kindergarten mit Bravour geschafft und winken uns nun vom Kindergarten aus zu. Auch in diesem Kinderhausjahr durften wir wieder neue und bekannte Kindergesichter und Eltern begrüßen. Dieser Übergang heißt einerseits Halt geben und andererseits Loslassen für die Eltern und ihre Schützlinge, um die Kinder für einige Stunden in die schützenden Hände der Betreuerinnen zu geben.

Insgesamt besuchen 72 Kinder das Kinderhaus Nenzing. Gemeinsam haben wir unseren Alltag vielfältig gestaltet: kunterbunte Farbenwochen, fleißige Kinderhände beim Ostereierfärben, tägliches Experimentieren und Erforschen im Gruppenraum, knüpfen von Freundschaften und austoben im Turnsaal.

Die Elternarbeit ist im Kinderhaus ein wertvoller Teil. Neben den Eingewöhnungsgesprächen und dem Elternabend sind die täglichen Gespräche zwischen Tür und Angel ein wichtiger Austausch. Als Höhepunkt ist das gemeinsame Frühstück im Juni zu nennen, bei dem wir auf die Entwicklungen der Kinder und das gemeinsame Jahr zurückgeblickt haben. Sehr großen Anklang fand das erstmals veranstaltete Vater-Kind-Frühstück. Mit großem Stolz zeigten die Kinder ihren Vätern, was sie im Kinderhaus erleben dürfen.

Auf Teamebene haben sich Veränderungen ergeben. Mitarbeiter wurden herzlich verabschiedet und neue Gesichter durften wir begrüßen. Kristina Janz und Sabine Breuß unterstützen unser Team tatkräftig. Sylvia Müller ist aus der Karenzzeit zurück und bereichert unser Team sehr. Ein Dank gilt auch Johanna Pfefferkorn, welche das Soziale Jahr im Kinderhaus Nenzing leistet und den Kin-

dem sehr ans Herz gewachsen ist. In der Leitung hat Verena Punter ihren Platz gefunden. Mit viel Engagement und Freude führt sie das buntgemischte 15-köpfige Kinderhausteam (siehe Bild links; nicht auf dem Foto: Elisabeth Boersma, Lisa Jenni und Ümmühan Ebicm).

Mit viel Einsatz und Motivation haben sich das Team und der Vorstand des Kinderhauses auch auf einen moderierten Leitbildprozess eingelassen, der für sehr viele anregende und spannende Impulse gesorgt hat. Wir haben eine tolle Mission und verschiedene Visionen ausgearbeitet, die nun liebevoll und schrittweise vom Team umgesetzt werden. Das Jahresprogramm wird dabei individuell und flexibel auf die einzelnen Kinder in der Gruppe und die Jahreszeiten abgestimmt. Die Kinder entscheiden dabei selbst, was und mit wem sie spielen möchten, ein ruhiges Buch in der Kuschelecke lesen, sich mit seinem Freund auch mal um den Traktor streiten zu dürfen oder sich am Spielplatz auszupowern. Der Alltag bietet uns dabei das größte Erlebnis: den Ameisen beim Arbeiten zusehen oder der Geruch, der beim Kekse backen durch das Kinderhaus weht. Aufmerksam begleiten dabei die Betreuerinnen die Entwicklungen der Kinder und gestalten so die altersgerechten Rahmenbedingungen.

Der Blick auf das letzte Jahr zaubert uns ein Lächeln auf die Lippen und mit Vorfreude blicken wir nun auf das neue Jahr.



Informationen

Leiterin: Verena Punter, Bahnhofstraße 20, 6710 Nenzing, Tel. 05525/62215-210, E-Mail: kinderhaus@nenzing.at, www.kinderhausnenzing.at

Krankenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst Nenzing

Wertvolle Unterstützung für betagte und pflegebedürftige Menschen

Zuhause den Lebensabend verbringen zu können, auch wenn man dabei Hilfe braucht – das ist wohl der Wunsch vieler älterer Menschen. Um dies zu ermöglichen, erhalten Pflegebedürftige und deren Angehörige in Nenzing wertvolle Unterstützung durch die Angebote des Krankenpflegevereins und Mobilen Hilfsdienstes.

Mit 968 Mitgliedsfamilien ist der Krankenpflegeverein der Marktgemeinde Nenzing einer der größten Vereine im Ort. Der Verein wird ehrenamtlich geleitet, Obmann ist Frank Stecher. Über 8.200 Stunden waren Pflegedienstleiterin Claudia Tiefenthaler und ihr Team im vergangenen Jahr bei 133 Patientinnen und Patienten im Einsatz. Eine stolze Bilanz kann auch der Mobile Hilfsdienst aufweisen: 37 Helferinnen unterstützten insgesamt 56 Frauen und Männer in ihrem Alltag. Die Koordination übernehmen dabei Renate Greußing von Seiten der Marktgemeinde sowie Christine Monschein für den Krankenpflegeverein.



Der KPV finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie Förderungen von öffentlichen Stellen. Seit vielen Jahren darf sich der KPV Nenzing auch über die Unterstüt-

zung anderer Vereine sowie Firmen freuen. So stellen sich beispielsweise die „Badaila Kicker“ alljährlich beim Nikolomarkt in den Dienst der guten Sache und stellen den Erlös des Basars dem KPV zur Verfügung. Viele Mitgliedsfamilien bedeuten mehr Möglichkeit zur Hilfestellung. Jeder von uns kann unerwartet krank oder pflegebedürftig werden, auch junge Menschen. Die Mitgliedsbeiträge bewirken in diesen Situationen Großes. Denn dadurch wird möglich, dass die fachgerechte Pflege zu Hause für alle bezahlbar bleibt. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 27 Euro pro Haushalt. Ein Anruf genügt, um Mitglied zu werden.



Informationen

Pflegeleiterin: Claudia Tiefenthaler, Tel. 0664/1414801, Tel. 05525/62431, E-Mail: kpv.nenzing@aon.at, www.kpv-nenzing.at
 MoHi: Renate Greußing, Tel. 05525/62215-108, E-Mail: renate.greussing@nenzing.at

Nenzinger Seniorenbund



Der Nenzinger Seniorenbund vertritt die Interessen und Anliegen der älteren Generation und zählt derzeit (31. Dezember 2014) 228 Mitglieder. Neben Beratung und Hilfestellung bei persönlichen Anliegen bietet er auch ein umfangreiches Kultur-, Besichtigungs-, Exkursions-, Sport- und Reiseprogramm an. Die Aktivitäten werden von einem elfköpfigen Vorstand (in sieben Vorstandssitzungen) vorbereitet und durchgeführt.

Die Veranstaltungsprogramme werden jeweils für ein halbes Jahr erstellt, allen Mitgliedern zugesandt und im Internet veröffentlicht. Näheres zu den Veranstaltungen wird zeitgerecht in persönlichen Schreiben, im Walgaublatt und im Internet bekannt gegeben.

Im Berichtszeitraum wurden an Veranstaltungen durchgeführt:

Besuch der Freilichtaufführung „**Das Große Welttheater**“ von Calderon de la Barca vor der prächtigen Kulisse der Wallfahrtskirche Maria Bildstein. Dieses Mysterienspiel, das die Frage nach dem Sinn des Lebens in den Mittelpunkt stellt, wurde vom Vorarlberger Landestheater sehr eindrucksvoll und berührend gestaltet.

Auf der Kulturbühne AMBACH in Götzis erleben wir im **Musical „Evita“** die aufregende Lebensgeschichte der Präsidentengattin Eva Peron, schwungvoll dargestellt vom Musiktheater Vorarlberg.

Mit hervorragend gestalteten **heimatkundlich-geschichtlichen Filmen** brachte uns Primus Huber an einem Filmabend unsere engere Heimat nahe, so beispielsweise mit dem Film „100 Jahre Jägermord/Die Schesaplana-Affäre im Nenzinger Himmel“.

Im stimmungsvollen Ambiente des historischen Konzertsalles des Landeskonservatoriums in Feldkirch wurden wir mit Geschichten, Liedern und Instrumentalweisen in den **Advent** eingeführt.

Auf erfreulich großes Interesse stieß der Besuch des neuen **vorarlberg-museums** in Bregenz. 64 Frauen und Männer besichtigten die Ausstellung zur Landesgeschichte und genossen den fantastischen Blick auf den Bodensee vom obersten Stock aus.

Nicht minder begeisterte das Schloss- und **Hopfen-Museum** in Tettwang. Eine versierte Führerin informierte anhand der Ausstellung über die Hopfenpflanze und das Bierbrauen. In die Geschichte des neuen Schlosses Tettwang- Montfort wurden wir durch einen eindrucksvollen Film eingeführt.

Ein besonderes Erlebnis stellte der Besuch der Ausstellung zum **600-Jahr-Jubiläum des Konstanzer Konzils** in Konstanz dar. Dr. Regelman erläuterte anhand der verschiedenen Ausstellungsstücke detailreich den Ablauf des Konzils.

Wanderungen führten uns bei strahlendem Sonnenschein um den **Lünersee** und beim Landeswandertag nach **Laterns – Gapfohl** und zur **Alpe Saluver** oder **Alpe Tschuggen**.

Starke Eindrücke bei allen Teilnehmern hinterließen die **Exkursionen** zum neuen Waserkraft Kompetenzzentrum der **Vorarlberger Illwerke** in Vandans mit dem größten Bürogebäude in Holzhybridbauweise und zur neuen **Tschaggunser Schanzenanlage** im Montafon Nordic Zentrum mit ihren vier Sprungschanzen.



Der Geselligkeit dienen der **„Gesellige Abend“** mit dem Alleinunterhalter Markus Wolfahrt und der Mundartdichterin Anne Mathes sowie das Landestreffen in Fontanella.

Die **Frühjahrsreise** führte uns ins Piemont mit dem Besuch von Turin, Alba und Rodello, wo wir dank unseres Reiseleiters DI Prof. Willi Gantner ein hervorragendes piemontesisches Mittagessen genießen konnten.

Informationen

Obmann: Herbert Tschamon, Schulstraße 57, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1149441, www.mitdabei.at/nenzing

Stern der Hoffnung, Österreich e. V. < Aidshilfe international

Die 4. Generalversammlung des „Stern der Hoffnung, Österreich“ fand am 14. April 2014 im Sitzungszimmer des Pfarrheimes in Nenzing statt.

Die notwendigen Infos an die Vorstandsmitglieder und die erforderlichen Entscheidungen für den Verein handelten wir in zwei Vorstandssitzungen ab.

Als besonders erfreulich ist der Erfolg eines Basars mit Weihnachtsdekorationen in der Arntenne Ende 2013 zu vermerken. Ebenso erfolgreich und überzeugend zeigte sich die erstmals aktive Teilnahme bei der Nenzinger Kilbi 2014.

Unser Verein macht auch jedes Jahr bei der Flurreinigung und bei der Zustellung der Gelben Säcke mit.

Am 25./26. Oktober war das Ehepaar Eicher in Nenzing zu Besuch. Sie übernahmen den Predigtendienst bei den Wochenendgottesdiensten in Nenzing und in Gurtis und informierten detailliert und sehr aufschlussreich bei einem Abend im Sitzungszimmer unseres Pfarrheimes vom neuen Arbeitsschwerpunkt in Benin (Westafrika). Ab 2014 werden die Spenden unseres Vereins „Stern der Hoffnung, Österreich“ im „Stern der Hoffnung, Benin“ eingesetzt. Auch dort bezahlen wir mit unseren Spendengeldern Löhne für Mitarbeiter (Ärzte, Krankenschwestern) im „Stern der Hoffnung, Benin“.



Auch 2014 konnten wir aufgrund erfreulich guter Spendeneinnahmen Sonderfinanzierungen in Benin leisten.

Für 2015 haben wir uns die Mitwirkung bei der Nenzinger Kilbi im Herbst vorgenommen, ebenso wollen wir wieder einen Basar mit Weihnachtsdekorationen organisieren und evt. eine Veranstaltung durchführen, die aber erst als Idee existiert. Ob wir die Umsetzung schaffen, müssen wir noch offen lassen.

Unsere Vorstandsmitglieder nehmen ihre Aufgaben gerne und engagiert wahr. Wir können dafür geradestehen, dass die Spenden an den „Stern der Hoffnung, Österreich“ effektiv und zielgenau eingesetzt werden und bei den Menschen im absoluten Elend große Wirkung zum Guten erreichen.

Der Bescheid des Finanzamtes Wien 23 sichert uns weiterhin zu, dass Spenden an unseren Verein steuerlich absetzbar bleiben.

Informationen

Obmann: Oskar Summer, Landstr. 31, 6710 Nenzing, Tel. 0699/10666710, E-Mail: oskars@gmx.at, www.sternderhoffnung.at

Tourismusverein Nenzing-Gurtis



Seit 1989 führt Josef Morik den Verein als Obmann an, die weiteren Ausschussmitglieder sind Willi Rainer als Vizeobmann, Irmgard Dünser als Schriftführerin sowie Kassierin und Leiterin des Tourismusbüros, Anton Gantner, Hannes Kessler, Alfred Mündle sowie Reinhard und Werner Jussel, Roswitha Latzer als Beiräte und Christine Jussel als Schriftführerin und Kassierin-Stellvertreterin.

Der Verein umfasst ca. 70 Mitglieder, wovon 34 Vermieter in Nenzing, Gurtis, auf der Alpe Gamp und im Nenzinger Himmel sind.

Der Zweck des Vereins ist die Durchführung und Förderung aller Bestrebungen und Einrichtungen, die dem Tourismus des Ortes dienen, die Empfehlung von Nenzing-Gurtis in Wort, Schrift und Bildern.

Der größte Anziehungspunkt und auch das Aushängeschild von Nenzing-Gurtis ist zweifelsohne der Alpengamping Nenzing. Mit seinem hoch qualitativen Wellness-Bereich, der vor ein paar Jahren errichtet wurde, hat er sich einen bekannten Namen gemacht und

wird jedes Jahr mit den besten Preisen ausgezeichnet.

Nenzing-Gurtis kann damit eine sehr erfreuliche Nächtigungsstatistik aufweisen, zumal die Bettenanzahl in Nenzing laufend zurückgeht. Hier möchten wir uns einmal bei allen Vermietern bedanken, die noch bereit sind, Ferienwohnungen und Zimmer an Gäste zu vermieten.

2012: 87.862 Nächtigungen,

2013: 85.057 Nächtigungen,

2014: 76.141 Nächtigungen

Das heurige Minus an Nächtigungen ist auf die regnerischen Monate Juni, Juli und August zurückzuführen.

Jedes Jahr nimmt der Tourismusverein an Ferienmessen in Holland, Deutschland und auch in der Schweiz teil. Gerade die Schweizer Gäste haben in den letzten Jahren vermehrt Nenzing und Gurtis besucht.

Der Tourismusverein Nenzing-Gurtis hat folgende Veranstaltungen abgehalten und bezahlt:

Zwei Bauernmärkte in Gurtis, Platzkonzerte in Nenzing und Gurtis sowie im Nenzinger Himmel, Heimatabende, Lagerfeuer bei der alten Säge in Gurtis, Hüttenabende.

Der Tennisclub Nenzing stellt uns die Plätze zu einem fairen Preis zur Verfügung. Somit dürfen die Gäste gratis Tennisspielen. Der Alpengamping Nenzing stellt von Mai bis Oktober Wochenprogramme auf. Diese Veranstaltungen dürfen auch von den Gästen aus Nenzing und Gurtis besucht werden.

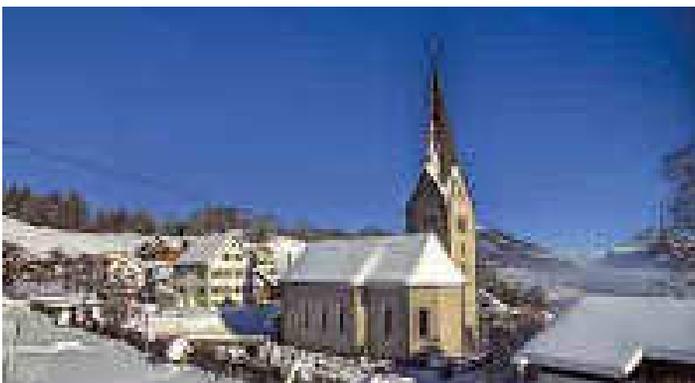
Einen großen Budgetposten stellt die Finanzierung zur Erhaltung der Wege und Ruhebänke dar. Die Kosten für den Weg zur Pfälzer Hütte betragen € 4.346,00 für den Weg zum Sareiser Joch € 4.993,91.

Zusammen mit den Reparaturen und Neuerstellungen der Ruhebänke sowie den Erhaltungen der Wanderwege im gesamten Gebiet gibt der Tourismusverein jährlich weit über € 10.000,00 aus.

Ein herzliches Dankeschön unseren Wegwarten in Nenzing und Gurtis, die das ganze Jahr über dafür sorgen, dass die Wege einwandfrei begehbar sind.

Nachruf zu Josef Morik sen.

Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben ist am 9. Dezember Josef Morik sen. im Alter von 97 Jahren gestorben. Er hat die Pionierarbeit zu einem der schönsten Campingplätze Europas geleistet und hat mit den Gästen bis ins hohe Alter Wanderungen durchgeführt. Wir danken ihm für die jahrzehntelange Gästebetreuung und für seine geleistete Arbeit im Tourismus. Seine Gedichte, Erzählungen und sein Humor werden stets in unserer Erinnerung bleiben.



Informationen

Obmann: Josef Morik, Bazulstraße 2, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63031, E-Mail: info@nenzing-gurtis.at, www.nenzing-gurtis.at

Galinawaldverein

Verein zur Erhaltung des Naherholungsgebietes Galinawald

Der Galinawaldverein beabsichtigt unter anderem eine radfahr- und fußgängerfreundliche Gestaltung der Mottner Straße im Bereich des Naherholungsgebietes Galinawald und eine alltagstaugliche Radwegverbindung zwischen Motten/Bardella und Beschling zu erwirken. Aus diesem Grund fand am 12. Februar eine Begehung mit Gerhard Engstler vom Verkehrsbüro und der Ortsvorsteherin Kornelia Spiß statt. Es zeigte sich von Anfang an, dass dieses Vorhaben aufgrund der gegebenen Umstände (Bezirkshauptmannschaften Feldkirch und Bludenz, Marktgemeinden Nenzing und Frastanz, Gemeinde- und Landesstraße) ein langwieriger Prozess werden dürfte. Mit kleinen, aber konsequenten Schritten hoffen wir trotzdem, dieses Ziel zu erreichen.

Am 17. Februar wurde im Feuerwehrhaus Motten in Anwesenheit von BM Florian Kasseroler, OV Kornelia Spiß und Erich Decet, als Vertreter der Agrargemeinschaft Nenzing, die Generalversammlung durchgeführt. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.



An der Flurreinigung am 29. März nahmen ca. zehn Vereinsmitglieder teil.



Am 2., 3. und 16. April wurden diverse Vandalismusschäden, vor allem die nach dem Brand im Fahrradhäuschen, repariert.

Am 21. Juni fand der jährliche Aktionstag statt. 14 hochmotivierte Vereinsmitglieder mähten, schnitten Stauden und räumten auf. Danach waren die Freizeitanlagen wieder in tadellosem Zustand.



Am 10. November fand eine Begehung des Naherholungsgebietes mit der Journalistin Marion Hechenberger statt. Sie erstellte einen Beitrag für die Gesundheitsbroschüre der Marktgemeinde Nenzing.

Am 28. November und 10. Dezember gab es wegen Ergänzungen zum Räumlichen Entwicklungskonzept Gespräche mit den BM Florian Kasseroler und BM Eugen Gabriel.

Fahrradhäuschen und Kneippanlage wurden regelmäßig gereinigt und von zurückgelassenem Müll befreit; ebenso wurden kleinere Schäden im Fitnessparcours fortlaufend behoben.

Der Galinawaldverein dankt allen, die zum Erhalt des Naherholungsgebietes Galinawald beitragen, vor allem der Marktgemeinde und der Agrargemeinschaft Nenzing, der Markt-

gemeinde Frastanz, den Vereinsmitgliedern und allen, die den Verein ideell, finanziell und durch tatkräftige Mitarbeit unterstützen.

Informationen

Obmann: Karl Moosbrugger, Mottner Str. 19, 6820 Motten, Tel. 0664/2100070, E-Mail: karl.moosbrugger@vol.at

Obst- und Gartenbauverein Nenzing-Beschling



2014 war ein arbeitsintensives Jahr für den Ausschuss des OGV Nenzing-Beschling. Die Inventarisierung unserer Obstbäume, die 2012 begonnen wurde, konnte abgeschlossen werden. Diese aufwändige Untersuchung, bei der jeder Baum nach dem Alter, dem Zustand und der Fruchtart bestimmt wurde, führten die Ausschussmitglieder Reinhard Bertsch, Richard Meier, Hannes Kessler, Franz und Peter Ruch, Manfred Schallert, Othmar Tiefenthaler und Thomas Gamon durch. Die Ergebnisse der Untersuchung, die von Hannes Kessler ausgewertet wird, wird in unserer Festschrift zur 100-Jahr-Feier des OGV Nenzing-Beschling publiziert. Eines kann jetzt schon gesagt werden: im Vergleich zu den früheren Baumzählaktionen in den 30-iger und 50-iger Jahren des letzten Jahrhunderts hat sich einiges verändert. Die Zahl der Obstbäume in unserer Gemeinde hat vor allem bei den Hochstammbäumen stark abgenommen.

Der Baumschnittkurs wurde im vergangenen Jahr von Helmut Hosp aus Satteins durchgeführt. Dabei wurden bei reger Beteiligung die gemeindeeigenen Bäume beim Bauhof als Lehrbeispiel geschnitten.

Der Kurs „Die Kunst des Räucherns“ durch die Kräuterfachfrau Martina Tiefenthaler aus Rungeletsch zum Sommeranfang wurde von zehn Personen besucht und begeisterte die TeilnehmerInnen.

Beim jährlichen Blumenschmuckwettbewerb nahmen heuer wieder erfreulicherweise 40 Personen teil.



Eine der wichtigsten Arbeitsgebiete war der Anbau der speziellen Rieblmaissorte „Nenzinger Frühe“, der auf zwei Äckern (Sprungschanzbühel und in Nasott) auf insgesamt 23 ar gemacht wurde. Wir bedanken uns bei Josef Kessler, Alexander Jehle und Markus Kriebitz, die uns die Äcker zur Verfügung gestellt haben. Trotz der zweifelhaften Witterung gedieh diese Sorte gut. Im Sommer wurde von Hand gejätet und mit biologischen Mitteln gedüngt. Es hat sich herausgestellt, dass der Name „Nenzinger Frühe“ berechtigt ist. Personen aus dem Walgau, die schon Erfahrung im Anbau von „Dornbirner Rieblmais“ und nun auch unserer Sorte haben, waren einhellig der Meinung, dass der Mais aus dem Rheintal bei unserem Klima nicht immer ausreife, die „Nenzinger Frühe“ jedoch schon. Der intensive Anbau von Silomais im Walgau ist

allerdings ein großes Problem. Dieser ist für den menschlichen Verzehr nicht geeignet. Ein Abstand von 200 m zu solchen Äckern ist viel zu wenig, um eine Mischbestäubung beider Sorten zu verhindern. Eine wichtige Aufgabe für den OGV Nenzing-Beschling ist in Zukunft eine saubere Erhaltung dieser Rieblmaissorte. Unser Ertrag – noch klassisch mit unseren Händen geerntet – fiel sehr zufriedenstellend aus. Er wurde vom Ausschuss aufgebunden und in verschiedenen Dachböden von Nenzing und Beschling gelagert. Besonders bedanken möchten wir uns bei Elisabeth Meyer und Karl Scherer, die uns sehr unterstützt haben. Sogar der ORF besuchte uns und gestaltete einen längeren Beitrag für „Vorarlberg heute“. Insgesamt wurden nur für die Ernte und das Aufbinden ca. 120 Stunden aufgewendet. Dazu kommen noch die Arbeiten im Frühjahr, das Abrebeln und das Mahlen zu Riebelgries. Im Herbst, anlässlich unserer Feier zum 100. Geburtstag unseres Vereins am 26. und 27. September 2015, wird bei einem „Rieblfest“ unsere ganze heurige Ernte der Bevölkerung zum Verkosten angeboten.

Unsere Mosterei ist in die Jahre gekommen. Sie wurde schon gebraucht vom Moster Schnetzer aus Bludesch angekauft und entspricht in keinsten Weise mehr den hygienischen Anforderungen von heute. Der Ausschuss des OGV Nenzing-Beschling beschloss nach langer Beratung einstimmig, eine neue Mosterei anzukaufen. Eine Restaurierung der bestehenden, ca. 40 Jahre alten Pressanlage hätte sehr viel Geld gekostet. Dazu wird eine Pasteurierungsanlage angeschafft, bei der jeder selber seinen Süßmost in die inzwischen bekannten und beliebten „Bag in Box“ – Schachtel abfüllen kann. Dies ist gerade für Familien eine gute Möglichkeit, die Obsternte im Herbst lagerfähig zu machen und den Kindern ganzjährig ein gesundes Getränk anzubieten. Verschiedene Umbaumaßnahmen werden dafür im Frühjahr nötig sein. Wir bedanken uns bei der Agrargemeinschaft Nenzing, dass wir das bestehende Gebäude weiterhin als Mosterei und Standplatz für die Schnapsbrennereien benutzen dürfen und diese uns auch bei den Umbauarbeiten tatkräftig hilft. Anlässlich der 100-Jahr-Feier beim Festplatz am Holzlagerplatz der Agrargemeinschaft Nenzing wird die neue Mosterei der Bevölkerung vorgestellt.

Die zwei fahrbaren Schnapsbrennereien und eine kleine Brennerei mit 40 l Fassungsvermögen werden seit 2014 dankenswerterweise von Bernhard Sutter betreut. Auch hier haben wir Maßnahmen gesetzt, um die Sauberkeit der Brennereien für alle zu gewährleisten. Nur dann können qualitativ hochwertige Edelbrände entstehen.

Informationen

Obmann: Thomas Gamon, Ramschwagstr. 58, 6710 Nenzing, Tel. 0664/3647100, E-Mail: thomas.gamon@nenzing.at

Das Jahr 2014 brachte für uns als Feuerwehr eine Menge an Veränderungen mit sich. Neue Werbemöglichkeiten in neuen Medien wie YouTube und Facebook, genauso wie eine neue Homepage mit aktuellen Bildern der Übungen und Einsätze und neu designte Werbetafeln.

Auch feuerwehrtechnisch hat sich viel verändert. Das neue Lageinformationssystem (LIS) hilft uns viel effizienter mit den involvierten Einsatzkräften zusammenzuarbeiten.

Regelmäßige Übungen und Schulungen stehen daher auch auf der Agenda, um für den Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein. Die KameradenInnen haben 2014 insgesamt 226 Stunden für Schulungen und über 400 Stunden für Übungen aufgewendet. Damit die kameradschaftliche Komponente bei den Übungen nicht zu kurz kommt, gab es nach den Übungen einen gemütlichen Hock im Feuerwehrhaus.



Einsatztechnisch wurden wir dieses Jahr drei Mal angefordert (ein Hausbrand, eine technische Hilfeleistung für ein sturmgefährdetes Gebäude und eine Unterstützung bei einem Kaminbrand mittels Atemschutz). Die Feuerwehr Gurtis war mit über 70 Stunden für die Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz.



Wir sind nicht nur für technische und brandgefährliche Einsätze da, sondern wir organisieren und betreuen auch diverse Festivitäten wie Funken, Bauernmarkt und die Lagerfeuer in der alten Säge. Die Betreuung reicht von der Ausrichtung der Festivität, der Werbung, der Verpflegung der Gäste, der Organisation

Ortsfeuerwehr Gurtis



des Rahmenprogramms und dem Vorbereiten der Locations inkl. Zeltaufbau.

Ein weiteres Highlight 2014 war die Teilnahme an der Cold Water Challenge, die alle teilnehmenden KameradenInnen begeistert hat.

Unsere Wettkampftruppe hat sich im ersten Wettkampffahr mehr als beachtlich geschlagen und sich gute Platzierungen bei den Wettkämpfen erarbeitet.

Unsere Feuerwehrjugend hat am diesjährigen „Actionday“ zusammen mit den Feuerwehren Nenzing und Bludesch teilgenommen. Für die Jugend standen 24 Stunden nonstop Feuerwehr Action mit Personenbergung, löschen von brennenden Fahrzeugen und vielem mehr auf dem Plan.

Wenn du zwischen 12 und 16 Jahre alt bist und wir dein Interesse für die Feuerwehrjugend geweckt haben, dann kannst du dich einfach beim Jugendleiter Christoph Schaefer (E-Mail: kdtstv@feuerwehr-gurtis.com, Tel. 0664/3463240) melden und informieren.

Eine große Freude war es uns, die Abschnittsübung 2014 in Gurtis zu veranstalten. An dieser nahmen die Feuerwehren Nenzing, Motten-Mariex und Gurtis aus dem Brandabschnitt 10 mit über 50 Mann teil. Begleitet wurden sie von acht Fotografen und Videofilmmern. Ziel der Übung war es, eine brennende Wirtschaftshütte zu löschen und ein Übergreifen der Flammen auf den angrenzenden Wald zu verhindern. Der Schwierigkeitsgrad der Übung definierte sich über das große Gebiet, das steile und teils unwegsame Gelände und die wenigen Wasserentnahmestellen.

Wir möchten uns auch nochmalig bei allen Unterstützern der Feuerwehr Gurtis und den ortsansässigen Vereinen für die tatkräftige Hilfe auf das herzlichste bedanken.

Zukünftigen KameradenInnen, die uns dieses und die nächsten Jahre aktiv zur Seite stehen wollen, informieren wir gerne unverbindlich und dürfen diese zu einem Probenbesuch einladen.



Informationen

Kommandant: Martin Jussel, Enderwinkel 33, 6820 Gurtis, Tel. 0664/5149960, E-Mail: kdt@feuerwehr-gurtis.com, www.feuerwehr-gurtis.com

Ortsfeuerwehr Motten



Eine stattliche Anzahl freiwilliger Männer ist immer für die Sicherheit und Hilfe der Bevölkerung von Mittelberg da.

Der aktuelle Mannschaftsstand (31. Dezember 2014) beträgt 31 Aktiv-, drei Passiv- und sieben Ehrenmitglieder.

Einsätze und Ausbildung

Im vergangenen Jahr waren elf Einsätze (inkl. nachbarliche Löschhilfe) zu bewältigen. Vom Brand über den Unfall bis hin zur Hochwasserhilfe stellen die Mitglieder der Feuerwehr ihren Mann.

Neben den Einsätzen und diversen Ausrückungen sind aber auch Übungen, Schulungen und diverse Weiterbildungen ein Muss. Über 600 Stunden wurden für dies aufgewendet.

Einige nahmen auch an diversen, zum Teil mehrtägigen, Kursen teil. Dafür wurden 14 Tage vom eigenen Urlaub geopfert.

Der Grundkurs für die neuen Mitglieder der Feuerwehr wird an mehreren Abenden, gemeinsam mit der OF Nenzing, OF Gurtis und der BF Liebherr durchgeführt.

Auch das Gesellige darf nicht zu kurz kommen und so nehmen wir an diversen Feuerwehrfesten in der Region und dem Landesfeuerwehrfest teil. Die Ausrückung am Friedenssonntag in Frastanz gehört bereits zur Tradition.

Ehrungen

Einige Wehrmänner wurden für ihre Verdienste geehrt. So wurden Erich Vonbank, Josef Prünster und Peter Schmid für ihren langjährigen Dienst mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt.

Josef Geiger, Erath Norbert und Peter Schmid konnten auch am Ehrenabend der Marktgemeinde Nenzing teilnehmen.

Wettkämpfe und Bewerbe

Eine Gruppe nahm an den Bezirksfeuerwehrwettkämpfen in Göfis teil. Jochen Lässer erwarb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze. Zahlreiche Übungen zu diesen Bewerben waren auch nötig.

Der Ausflug führte uns ins Zillertal zum großen Alpbetriebsfest und in die Brauerei Starckenberg, wo wir das Museum besuchten.



Das Jahr 2015 wird für unsere Feuerwehr ein besonderes Jahr. Vom 17. bis 19. Juli 2015 wird „in der Heimat“ das Bezirksfeuerwehrfest mit den Bezirksfeuerwehrwettkämpfen durchgeführt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besuche durch die Bevölkerung.



Informationen

Kommandant: Albert Decker, Rober 13, 6820 Nenzing, Tel. 066471944163,
E-Mail: info@feuerwehr-mottenmariex.at, www.feuerwehr-mottenmariex.at

Die Ortsfeuerwehr Nenzing hat derzeit einen aktiven Mitgliederstand von 74 Männern und Frauen. Brandeinsätze sind in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Immer mehr sind es technische Einsätze wie Verkehrsunfälle, Tierrettungen, Personensuchen, usw. zu denen wir gerufen werden.

Einsätze, Proben und Administratives:

Im Jahr 2014 wurden wir zu insgesamt 35 Einsätzen gerufen. 19 Brandeinsätze, 15 technische Einsätze und eine nachbarliche Hilfeleistung. Dabei leisteten wir 769 Stunden.

Um allen Anforderungen gerecht zu werden und die Sicherheit in der Marktgemeinde Nenzing zu gewährleisten, proben wir wöchentlich ein bis zwei Mal von März bis Juni und von September bis November. Für die Probenaktivitäten, Verwaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, wurden von uns über 5.000 Stunden aufgewendet.



Jubiläum 130 Jahre:

Am 25. Mai haben wir unser 130-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert. Am Sonntag bot sich für die Bevölkerung ein imposantes Bild, als die Fahnenabordnungen nach der Messe in der Pfarrkirche in Richtung Rettungszentrum marschierten. Im Anschluss erfolgte ein verlängerter Fröhschoppen mit gemütlichem Ausklang bis in den späten Abend.

Übung Volksschule:

Regelmäßig veranstalten wir bei der Volksschule Nenzing eine große Übung. Neben der Rettung durch die Feuerwehr wurde auch das richtige Verhalten der Schüler und des Lehrpersonals geübt.



Ortsfeuerwehr Nenzing



Ehrungen:

Im Herbst haben wir beim Kameradschaftsabend vier Feuerwehrkameraden geehrt. Für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurden Johannes Rausch, Erich Marinz, Otmar Tomaselli und Martin Häusle die Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Bronze verliehen. Wir gratulieren den Geehrten recht herzlich.

Wettkämpfe:

Es bestehen zwei Wettkampfgruppen mit je sechs bis neun Mitgliedern, die auch im letzten Jahr bei zahlreichen Kuppelcups, Angriffscups bzw. Feuerwehrleistungsbewerben teilgenommen haben. Unser Nightcup ist inzwischen ein Fixpunkt auf vielen Feuerwehrkalendern.

Jugend (Jugend Gold, Actionday):

Die Jugendfeuerwehr zählt derzeit elf Mitglieder zwischen 12 und 16 Jahren. Über das ganze Jahr werden Übungen abgehalten. Das Ziel ist es, die Jugendlichen möglichst gut auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr vorzubereiten. Zwei Jugendliche konnten im letzten Jahr das neu eingeführte Feuerwehr-

jugendleistungsabzeichen in Gold erlangen. Höhepunkt in diesem Jahr war der Actionday im November, den wir zusammen mit den Feuerwehrjugenden Gurtis und Bludesch veranstaltet haben. Die Jugendlichen verbrachten 24 Stunden im Rettungszentrum und wurden bei Tag und während der Nacht zu mehreren verschiedenen Übungsszenarien gerufen.



Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wenn du in deiner Freizeit gerne Leben rettest bist du bei uns genau richtig.



Informationen

Kommandant: Martin Häusle, Gaisstr. 3, 6710 Nenzing, Tel. 0664/75053164, E-Mail: kdt@feuerwehr-nenzing.at, www.feuerwehr-nenzing.at

Ehrenamtsabend der Marktgemeinde Nenzing 2014



Alle drei Jahre dankt die Marktgemeinde Nenzing langjährigen ehrenamtlichen MitbürgerInnen für ihr Engagement für die Dorfgemeinschaft. Seitens der Vereine aus Nenzing wurden über 150 Personen zur Ehrung vorgeschlagen.

Neben Bürgermeister Florian Kasseroler und Vizebürgermeister Herbert Greussing ehrten die Mitglieder des Gemeindevorstandes Kornelia Spiß und Hannes Hackl die Funktionäre.

Der Kabarettist Markus Linder führte humorvoll durch den Abend.

An dieser Stelle sei nochmals allen in der Marktgemeinde Nenzing ehrenamtlich Tätigen herzlichst für ihren Einsatz gedankt.





